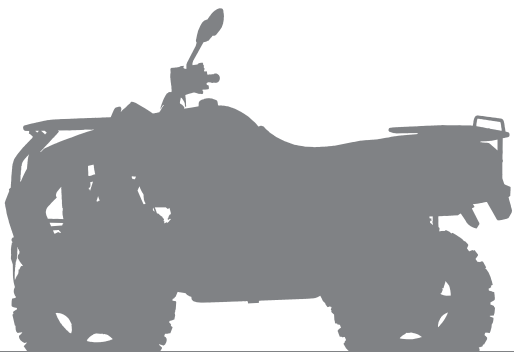


TRASHER 520

DE BEDIENUNGSANLEITUNG



Einleitung

Wir freuen uns über Ihre Wahl eines Erzeugnisses der 500cc-Serie der Geländefahrzeuge (nachfolgend ATV genannt) im Segment Gear Sports. Die Kategorie "S" (Sport) für ATVs bezeichnet Hochleistungs-ATVs für Sport, Freizeit und Wettbewerbe für Verwendung durch Betreiber mit erweiterten Fähigkeiten und umfangreichen Erfahrungen. Dieses ATV sollte nicht von Personen unter 16 Jahren gefahren werden.

Dieses Handbuch bietet Ihnen ein zuverlässiges grundlegendes Verständnis der Funktionen und Anweisungen für den Betrieb und die Wartung dieses ATVs. Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen zur Sicherheit und bietet Informationen über spezielle Techniken und Fertigkeiten, die zum Fahren dieses ATVs erforderlich sind. Wenden Sie sich für Fragen zu Bedienung, Wartung und Service bitte an die Vertriebsfirma, den lokalen Händler oder einer Vertragswerkstätte.

1. Bedingt durch die kontinuierliche Einführung neuer Modelle, können die Informationen in diesem Handbuch jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesem Handbuch oder den Produkten bitte an die Vertriebsfirma oder den lokalen Händler.
2. Alle Angaben in diesem Handbuch beruhen auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Druckfreigabe zur Verfügung standen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Eingehen von Verpflichtungen zu machen.
3. Dieses Handbuch ist ein Teil des Produktes. Bitte halten Sie es mit dem Produkt verwendungsbereit, selbst wenn das Produkt weiterverkauft wird.
4. Dieses Handbuch behandelt möglicherweise alle Serien von Produkten, über die der Benutzer informiert werden muss.

Von: Vertriebs- und Service-Abteilung der Standard Motor Corp.

Für die Endanwendergruppe: Der Hersteller (Standard Motor Corp.) führt die notwendige Kommunikation mit dem Importeur/Vertrieb durch. Wenden Sie sich für Fragen bitte an, die Vertriebsfirma, den lokalen Händler oder eine Vertragswerkstätte.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf kopiert oder unbefugt in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln ohne vorherige Zustimmung des Herstellers, Standard Motor Corp. Taiwan www.standardmoto.com, verwendet werden.

1-1. Wichtige Sicherheitsmeldung

01. **Lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des ATVs sorgfältig und vollständig. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen verstehen.**
02. **Beachten Sie die Warnungs- und Vorsichtshinweise auf dem ATV.**
03. **Ein ATV mit mehr als 90 cm³ sollte nicht von Personen unter 16 Jahren gefahren werden.**
04. **Das ATV ist nur für Hochleistungs-Off-Road-Verwendung vorgesehen (Einsatz auf Straßen erfordert Genehmigung durch das Gesetz). Für Verwendung durch erfahrene Fahrer für Freizeit, Sport und Wettbewerb.**

1-2. Wichtige Information

Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die wichtigen Informationen in diesem Handbuch in Texten oder Symbolen werden wie folgt beschrieben:

Nichtbefolgen von „! WARNUNG“-Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des ATV-Fahrers, eines Zuschauers oder eines Arbeiters bei Inspektion oder Reparatur des ATVs führen.

„ACHTUNG“ bezeichnet besondere Vorsichtsmaßnahmen, die getroffen werden müssen, um Schäden am ATV zu vermeiden.

„HINWEIS“ bietet wichtige Informationen, um Verfahren einfacher oder klarer zu machen.

1-3. Wichtiger Hinweis

Das ATV ist nur für den Off-Road-Einsatz und für eine Person konzipiert und gebaut. Es ist illegal und riskant, dieses ATV auf Wegen, öffentlichen Straßen oder Autobahnen zu fahren. Achten Sie vor dem Fahren mit dem ATV darauf, die lokalen Gesetze und Verordnungen zu überprüfen.

Die ATVs mit ON-ROAD-Markierung müssen auch den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Fahren entsprechen. Wenden Sie sich für weitere Fragen zur ON-ROAD-Verwendung an die Vertriebsfirma. * Es kann viele verschiedene Punkte in den Vorschriften für Verwendung auf Straßen geben, wo Ihnen der Vertrieb alle notwendigen und richtigen Informationen für die Vorschriften im entsprechenden Bereich geben kann.

Der Betrieb eines ATVs unterscheidet sich von anderen Fahrzeugen wie Motorrädern, Motorrollern und Autos. Der Betrieb kann gefährlich sein. Wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen, kann eine Kollision oder ein Überrollen eintreten, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann. Verwenden Sie niemals ein ATV ohne genaue Ausbildung oder Einweisung.

Die maximale Leistung, das maximale Drehmoment und die Höchstgeschwindigkeit werden als Bezug für den professionellen Fahrer angegeben. Das ATV ist nur für Verwendung durch erfahrene Fahrer für Freizeitverwendung entworfen, und die Verwendung eines Sport-ATVs unterscheidet sich von anderen ATV-Typen, Motorrollern oder Motorrädern. Fahren des ATVs erfordert spezielle Geschicklichkeit, die in der Praxis erworben werden muss. Es ist wesentlich, sich mit dem Betrieb vertraut zu machen, um die notwendige Geschicklichkeit für sicheres Fahren zu erwerben. Halten Sie das ATV während des ersten Betriebs auf niedriger Geschwindigkeit. Versuchen Sie nicht, mit maximaler Geschwindigkeit zu fahren, bevor Sie mit dem ATV-Betrieb nicht völlig vertraut sind.

Befolgen Sie immer die Schaltanweisungen, wenn Sie auf Neutral oder in den Rückwärtsgang schalten. Achten Sie bei F-R oder F-N-R-Betrieb darauf, das Fahrzeug vollständig anzuhalten und beschleunigen Sie nicht mit dem Gashebel. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Fehler des Benutzers beim F-R oder F-N-R-Schaltbetrieb.

Inhalt

Teil 1. Warnungs- und Hinweisschilder

Teil 2. Sicherheitsinformation

Teil 3. Anbringungsort und Identifizierung

- 3-01. Anbringungsorte der Teile
- 3-02. Identifizierungsnummer

Teil 4. Kontrollfunktionen

- 4-01. Zündschalter
- 4-02. Neutral und Rückwärtsgang-Positionsleuchten
- 4-03. Lenkerschalter
- 4-04. Gashebel
- 4-05. Geschwindigkeitsbegrenzung
- 4-06. Kupplungshebel
- 4-07. Vorderrad-Bremshebel
- 4-08. Hinterrad-Bremshebel
- 4-09. Feststellbremse
- 4-10. Schalthebel-Pedal
- 4-11. Rückwärtsgang-Verriegelungsschalter
- 4-12. Tankdeckel
- 4-13. Kraftstoffhahn
- 4-14. Choke
- 4-15. Sitz
- 4-16. Fahnenmasthalter und hinterer Gepäckträger
- 4-17. LCD-Tachometer
- 4-18. Anpassung der vorderen Stoßdämpfer
- 4-19. Anpassung der hinteren Stoßdämpfer

Teil 5. Inspektion vor dem Betrieb

- 5-01. Inspektion vor dem Fahren
- 5-02. Vorder- und Hinterrad-Bremsen
- 5-03. Kraftstoff
- 5-04. Motoröl
- 5-05. Kette
- 5-06. Gashebel
- 5-07. Beschläge und Verbindungselemente
- 5-08. Lampen
- 5-09. Zündschalter
- 5-10. Reifen und Niederdruckreifen-Manometer
- 5-11. Reifenverschleißgrenze
- 5-12. Batterie
- 5-13. Tachometer (nur Fahrzeuge mit E/e-Markierung)
- 5-14. Integrales Bremssystem (nur Fahrzeuge mit E/e-Markierung)
- 5-15. Kühlmittelstand

Teil 6. Betrieb

- 6-01. Anlassen eines kalten Motors
- 6-02. Anlassen eines warmen Motors
- 6-03. Anwärmen
- 6-04. Gangschaltung
- 6-05. Anfahren und Beschleunigen
- 6-06. Verringern der Geschwindigkeit
- 6-07. Einfahrvorschriften
- 6-08. Schalten in den Rückwärtsgang
- 6-09. Feststellbremse
- 6-10. Zubehör
- 6-11. Beladen

Teil 7. Fahren eines ATVs

- 7-01. ATV-Einweisung
- 7-02. Fahren Sie mit Sorgfalt und guter Anpassung
- 7-03. Die Umgebung
- 7-04. Kurvenfahrt mit dem ATV
- 7-05. Bergauf
- 7-06. Bergab
- 7-07. Querfahrt am Hang
- 7-08. Fahren durch seichtes Wasser
- 7-09. Fahren über unwegsames Gelände
- 7-10. Gleiten und Schleudern
- 7-11. Schalten in den Rückwärtsgang
- 7-12. Hinweis für Fahrzeuge mit E/e-Markierung

Teil 8. Regelmäßige Wartung und Einstellung

- 8-01. Bei der regelmäßigen Wartung zu beachten
- 8-02. Handbuch und Werkzeugsatz
- 8-03. Regelmäßige Wartung
- 8-04. Motoröl (nur Viertakt-Motoröl)
- 8-05. Kühlmittelstand-Inspektion und Nachfüllen
- 8-06. Zündkerzeninspektion
- 8-07. Luftfilterreinigung
- 8-08. Vergasereinstellungen
- 8-09. Leerlaufeinstellung
- 8-10. Gashebelanpassung
- 8-11. Inspektion der Vorderrad-Scheibenbremse
- 8-12. Hintere Scheibenbremse - Flüssigkeitsinspektion
- 8-13. Spieleinstellung für den Vorderrad-Bremshebel
- 8-14. Bremspedal-Höheneinstellung
- 8-15. Einstellung der Feststellbremse
- 8-16. Einstellung und Schmierung der Kupplung
- 8-17. Überprüfung und Einstellung des Antriebskettendurchhangs

- 8-18. Kabelinspektion und -schmierung
- 8-19. Schmierung von Bremspedal, Bremshebel und Kupplungshebel
- 8-20. Schmierung von oberer und unterer Armlagerung
- 8-21. Lenkwellenschmierung
- 8-22. Radwechsel und Neuinstallation
- 8-23. Ersetzen der Scheinwerferlampe
- 8-24. Batterieladesystem
- 8-25. Entfernen der Batterie
- 8-26. Sicherung
- 8-27. Störungssuche

Teil 9. Reinigung und Lagerung

- 9-01. Reinigung
- 9-02. Lagerung

Teil 10. Service-Informationen

- 10-1. Schulungskurs
- 10-2. Garantie
- 10-3. Handbuch und Werkzeugsatz
- 10-4. Teilelisten
- 10-5. Service-Handbuch
- 10-6. Spezialwerkzeug
- 10-7. Zubehör
- 10-8. Aufzeichnungen
- 10-9. PDI (Inspektion vor der Lieferung)

Teil 11. Technische Daten

- 11-1. Technische Daten
- 11-2. Elektrosystem

Teil 12. Anhang

- 12-1. Hinweise zum Zulassungsbereich
- 12-2. Hinweis für Systeme mit Flüssigkeitskühlung
- 12-3. PDI – Entladen/Auspacken und Zusammenbau

Teil 1. Warnungs- und Hinweisschilder

Lesen und verstehen Sie alle Hinweisschilder auf dem ATV, die wichtige Informationen für sicheren und korrekten Betrieb des ATVs enthalten.

Entfernen Sie keine Hinweisschilder vom ATV. Wenn ein Hinweisschild schwer zu lesen oder zu identifizieren wird, können Sie ein Ersatzschild von Ihrem Händler erhalten (siehe *Abb. 1-A1, 1-A2, 1-A3, 1-A4, 1-A5, 1-A6, 1-A7, 1-A8, 1-A9, 1-A10, 1-A11*).

Teil 2. Sicherheitsinformationen

Der Betrieb eines ATVs unterscheidet sich von anderen Fahrzeugen wie Motorrädern, Motorrollern und Autos. Der Betrieb kann gefährlich sein. Wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen, kann eine Kollision oder ein Überrollen eintreten, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

01. Lesen Sie dieses Handbuch und die Warningschilder sorgfältig und befolgen Sie die beschriebenen Verfahren. Die ATVs mit ON-ROAD-Markierung müssen auch den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Fahren entsprechen. Wenden Sie sich für weitere Fragen zur ON-ROAD-Verwendung an die Vertriebsfirma.

02. Verwenden Sie niemals ein ATV ohne genaue Ausbildung oder Einweisung.

03. Achten Sie darauf, den Altershinweis zu beachten. Ein Kind unter 16 Jahren sollte niemals ein ATV mit einem Hubraum von mehr als 90 cm³ betreiben.

04. Erlauben Sie niemals einem Kind unter 16 Jahren ein ATV ohne Aufsicht eines Erwachsenen zu fahren, und erlauben Sie nie kontinuierliche Verwendung eines ATVs durch ein Kind, wenn es nicht über die Fähigkeiten verfügt, es sicher zu betreiben.

05. Lassen Sie niemals einen Passagier auf einem ATV mitfahren (möglicherweise nicht zutreffend für ATVs mit E/e-Markierung).

06. Fahren Sie ein ATV nicht auf befestigten Flächen wie Gehwege, Einfahrten, Parkplätze und Straßen (möglicherweise nicht zutreffend für ATVs mit E/e-Markierung).

07. Betreiben Sie ein ATV niemals auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Weg, auch nicht auf Sand- oder Schotterwegen. (Möglicherweise nicht zutreffend für ATVs mit E/e-Markierung)

08. Fahren Sie ein ATV niemals ohne Tragen eines zugelassenen Motorradhelms, der richtig passt. ATV-Fahrer sollten auch Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein langärmeliges Hemd oder eine Jacke und lange Hosen tragen.

09. Nehmen Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Fahrt mit einem ATV ein.

10. Fahren Sie nie mit Geschwindigkeiten, die zu schnell für Ihre Fähigkeiten oder die Fahrbedingungen sind. Fahren Sie nur mit einer Geschwindigkeit, die korrekt für das Gelände, die Sicht, die Betriebsbedingungen und Ihre Erfahrung ist.

11. Versuchen Sie niemals Wheelies, Sprünge oder andere Kunststücke.

12. Überprüfen Sie Ihr ATV immer vor dem Betrieb und stellen Sie sicher, dass es in sicherem Betriebszustand ist. Befolgen Sie die im Handbuch beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und Zeitpläne. Halten Sie während des Betriebs immer die Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten des ATVs.

13. Achten Sie darauf, in ungewohntem Gelände langsam und vorsichtig zu fahren.

14. Überprüfen Sie vor dem Fahren in einem neuen Gebiet immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse wie große Steine oder umgestürzte Bäume zu fahren. Befolgen Sie beim Fahren über Hindernisse immer unbedingt die in diesem Handbuch beschriebenen korrekten Verfahren.

15. Fahren Sie nie auf sehr rauem, glattem oder losem Terrain, wenn Sie nicht gute Fähigkeiten für Kontrolle eines ATV auf solchem Terrain besitzen.

16. Beachten Sie die ordnungsgemäßen Verfahren zum Kurvenfahren, Bergauffahren, Bergabfahren usw., wie in diesem Handbuch, *Teil 7* beschrieben.

17. Fahren Sie ein ATV niemals in schnell fließendem Wasser oder in Wasser tiefer als in diesem Handbuch empfohlen. Nasse Bremsen können Ihr Bremsverhalten beeinträchtigen. Achten Sie darauf, die Bremsen nach Verlassen des Wassers zu testen.

18. Verwenden Sie nur Reifen der in diesem Handbuch angegebenen Größe und Art, und sorgen Sie für den richtigen Reifendruck wie in diesem Handbuch beschrieben (möglicherweise nicht zutreffend für ATVs mit E/e-Markierung).

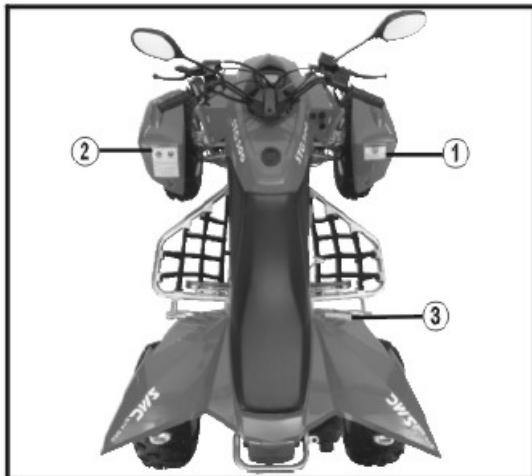
19. Modifizieren Sie nie ein ATV durch unsachgemäße Installation oder Verwendung von Zubehör. Verwenden Sie immer Reifen der korrekten Größe und Art.

20. Überschreiten Sie beim Laden oder Transport eines ATV nicht die angegebene Tragfähigkeit. Achten Sie darauf, die Geschwindigkeit zu reduzieren und folgen Sie den Anweisungen in diesem Handbuch für Laden von Gepäck oder Ziehen eines Anhängers (siehe *Abb. 2-A*).

21. ATVs mit E/e-Markierung oder mit Zulassung für Straßen. Die ATVs mit ON-ROAD-Markierung müssen auch den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Fahren entsprechen. Wenden Sie sich für weitere Fragen zur ON-ROAD-Verwendung an die Vertriebsfirma. * Es kann viele verschiedene Punkte in den Vorschriften für Verwendung auf Straßen geben, wo Ihnen der Vertrieb alle notwendigen und richtigen Informationen für die Vorschriften im entsprechenden Bereich geben kann.

! WARNUNG für Fahrzeuge mit E/e-Markierung. Nichtbefolgen von Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des ATV-Fahrers, eines Zuschauers oder eines Arbeiters bei Inspektion oder Reparatur des ATVs führen.

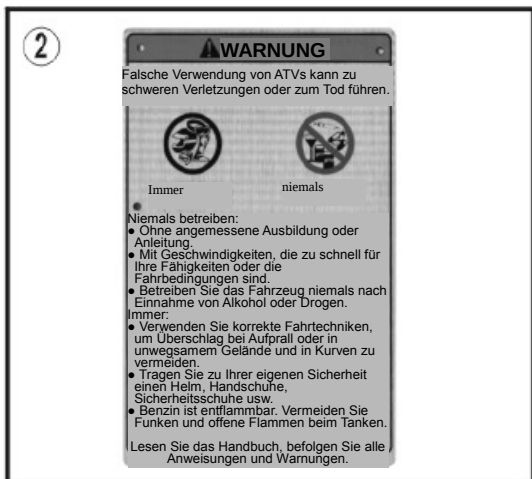
<WARNUNG> Das ATV ist nur für Freizeitverwendung durch erfahrene Fahrer entworfen. Es ist wesentlich, sich mit dem Betrieb vertraut zu machen, um die notwendige Geschicklichkeit für sicheres Fahren zu erwerben. Halten Sie das ATV für den normalen Betrieb auf langsamen Geschwindigkeiten. Versuchen Sie nicht, mit maximaler Geschwindigkeit zu fahren, bevor Sie nicht völlig vertraut mit dem ATV-Betrieb sind. Achten Sie für Systeme mit Flüssigkeitskühlung auf Einhaltung der Hinweise in Anhang 12-3.



1-A1



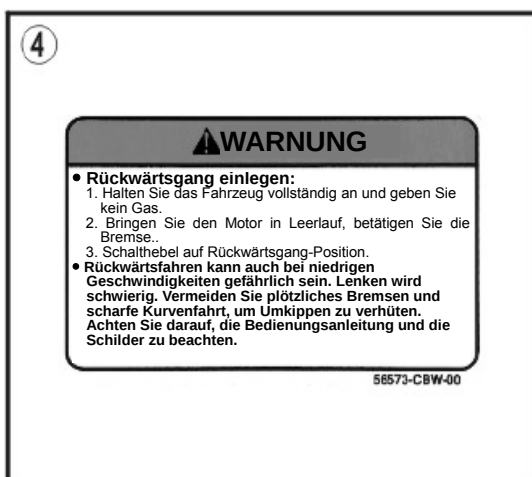
1-A2



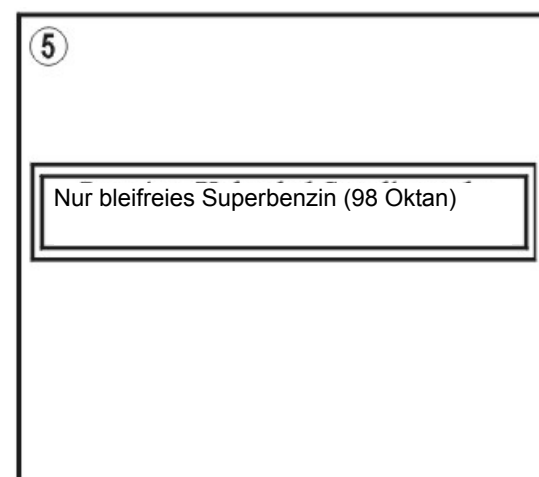
1-A3



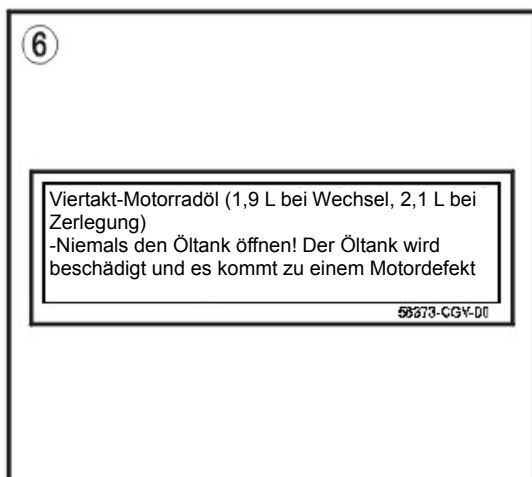
1-A4



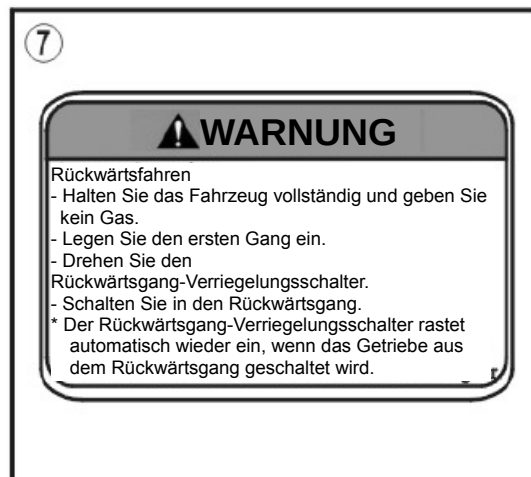
1-A5



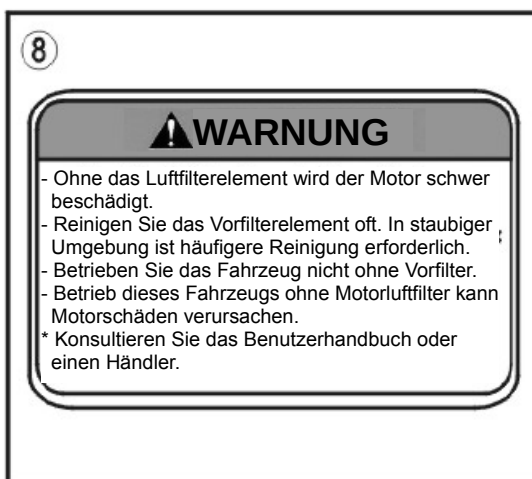
1-A6



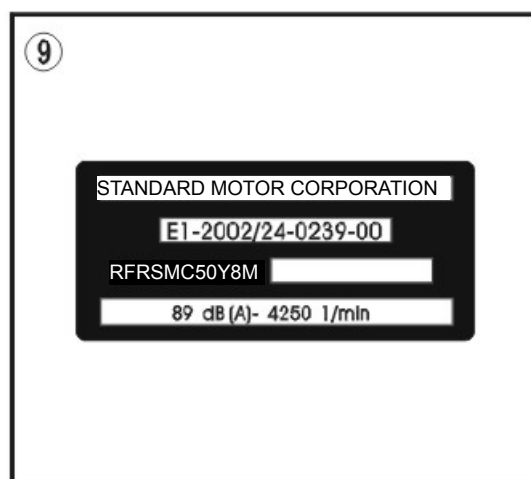
1-A7



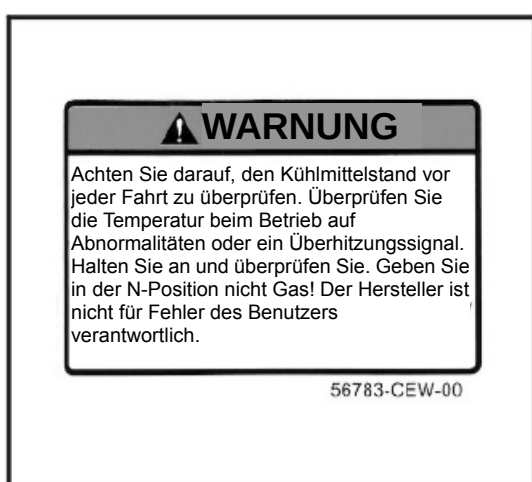
1-A8



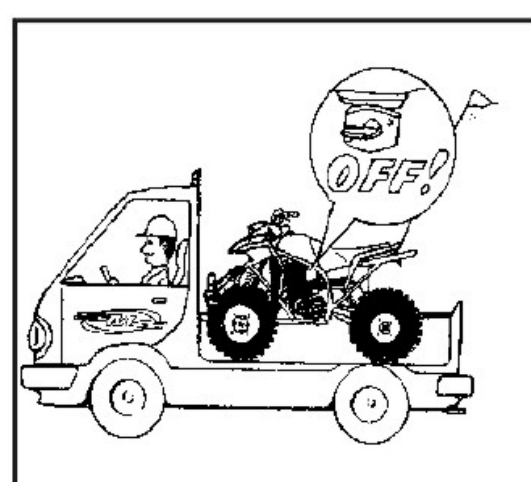
1-A9



1-A10



1-A11



2-A

Teil 3. Anbringungsort und Identifizierung

3-01. Anbringungsorte der Teile: (Abb. 3-A, 3-A1, 3-B, 3-B1, 3-C, 3-C1)

- | | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| 01. Sitz | 02. Kraftstoff-Tankdeckel |
| 03. Scheinwerfer | 04. Bremspedal |
| 05. Vorderer Stoßdämpfer | 06. Vorderrad |
| 07. Kraftstoffhahn | 08. Choke |
| 09. Hauptzylinder | 10. Rückwärtsgang-Verriegelungstaste |
| 11. Kühler | 12. Reservetank |
| 13. Kupplungshebel | 14. Zündschalter |
| 15. Feststellbremse | 16. Vorderrad-Bremshebel |
| 17. Choke | 18. Lenkerschalter |
| 19. Tachometer | |

- Hinweis:

Das ATV, das Sie gekauft haben, kann sich geringfügig von den in den Abbildungen in diesem Handbuch gezeigten Fahrzeugen unterscheiden.

3-02. Identifizierungsnummern

Die Nummern (Schlüssel, Rahmen, Motor) werden benötigt, wenn Sie Ersatzteile bestellen und als Referenz bei Diebstahl des ATVs.

3-02-01. Schlüsselnummer: (Siehe Abb. 3-D.)

Die Schlüsselnummer ist auf dem Schlüssel eingeprägt (unter der Schlüsselabdeckung), und sie kann für die Bestellung eines neuen Schlüssels verwendet werden.

3-02-02. Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN): (Siehe Abb. 3-E.)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist auf dem Rahmen eingeprägt.

ACHTUNG: Die Zulassungsrahmennummer befindet sich auf der rechten Seite.

3-02-03. Motornummer: (Siehe Abb. 3-F.)

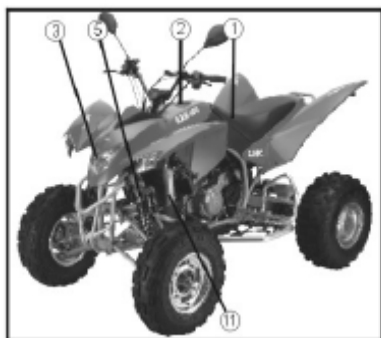
Die Motornummer ist am Motor gekennzeichnet.

3-02-04. Typenschild: (Siehe Teil 1 und Teil 2 für Einzelheiten.)

Das Fahrzeug kann je nach den verschiedenen Zulassungsbestimmungen unterschiedliche Typenschilder haben - wenden Sie sich für Einzelheiten bitte an den Händler.

- Hinweis: Zulassungstyp (der Hersteller kann verschiedene Zulassungen anbringen, um den lokalen Erfordernissen zu genügen. Wenden Sie sich für Einzelheiten bitte an den Bereichsimporteur.)

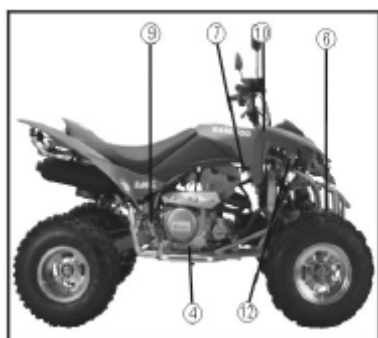
Die E/e-Markierung folgt der EWG-Richtlinien und ECE-Regelung.



3-A



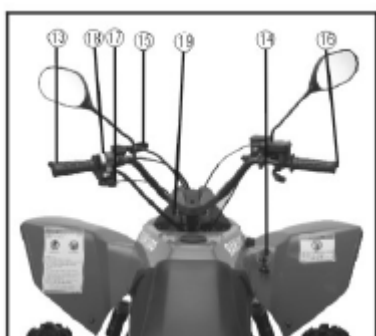
3-A1



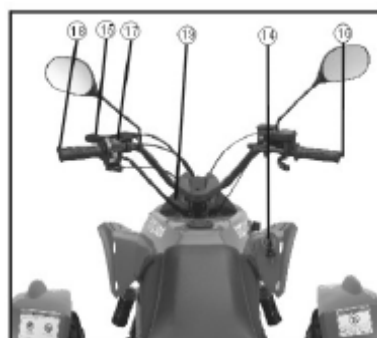
3-B



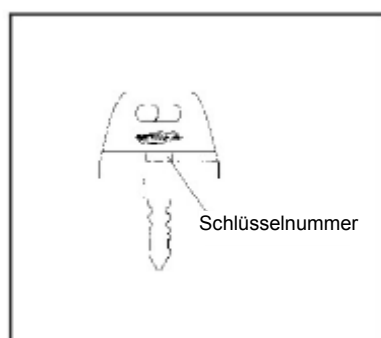
3-B1



3-C



3-C1



3D



3Ee



3Fe

Teil 4. Kontrollfunktionen

4-01. Zündungsschalter (Hauptschalter) (siehe Abb. 4-A)

ON 1: In dieser Stellung kann der Motor gestartet werden.

ON 2: Der Motor kann in dieser Position gestartet werden und Scheinwerfer und Schlussleuchte leuchten gleichzeitig auf.

OFF: Alle elektrischen Stromkreise sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann in dieser Position entfernt werden.

4-02. Neutral und Rückwärtsgang-Positionsleuchten (siehe Abb. 4-B)

In der neutralen Position leuchtet die grüne LED auf und der Zündungsschalter sollte auf „ON 1“ oder „ON 2“ stehen. In der Rückwärtsgangfunktion leuchtet die rote Kontrollleuchte auf –verwenden Sie für Rückwärtsfahrt nur den niedrigen Gang (1. Gang).

4-03. Lenkerschalter (siehe Abb. 4-C. Abb. 4- C1)

4-03-01. Fernlicht - Abblendlichtschalter

„LO“ ist die Position für Abblend-und Rücklicht. „HI“ ist die Position ist für Fernlicht und Rücklicht,

- Hinweis: Scheinwerfer und Schlussleuchte können nur eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel auf die Position „ON2“ gestellt wird.

4-03-02. Anlassertaste

Drücken Sie die Anlassertaste, um den Motor anzulassen. Lassen Sie die Anlassertaste unmittelbar nach Anspringen des Motors los.

- ACHTUNG:

Drücken Sie die Anlassertaste jeweils nicht länger als vier Sekunden, da der Anlasser sonst überhitzt und beschädigt wird.

Drücken Sie die Startertaste nicht bei laufendem der Motor, um Beschädigung von Anlasser und Motor zu vermeiden.

4-04. Gashebel (siehe Abb. 4-D)

Während der Motor läuft, erhöht eine Bewegung des Gashebels die Motordrehzahl. Regeln Sie die Geschwindigkeit des ATVs durch die Stellung des Gashebels. Überprüfen Sie vor Anlassen des Motors den Gashebel, um eine einwandfreie Funktion sicherzustellen. Achten Sie darauf, dass der Hebel selbständig in den Leerlauf zurückkehrt, sobald er losgelassen wird.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Fehlfunktion des Gashebels.

Kenntnisnahme: Der Gashebel kann schwer zu bedienen sein, so dass Beschleunigen oder Verlangsamen beim Fahren des ATVs schwierig ist, und dies kann einen Unfall verursachen.

Lösung: Überprüfen Sie den Betrieb des Gashebels, bevor Sie den Motor zu starten. Wenn er nicht reibungslos funktioniert, sollten Sie ihn überprüfen und das Problem vor dem Losfahren mit dem ATV korrigieren; konsultieren Sie einen lokalen Händler oder eine Vertragswerkstätte, wenn Sie die Störung nicht finden oder nicht selbst beheben können.

4-05. Geschwindigkeitsbegrenzung (siehe Abb. 4-E)

Die Geschwindigkeitsbegrenzung begrenzt die Öffnung der Drosselklappe auch wenn der Gashebel zur maximalen Position gebracht wird. Einschrauben der Stellschraube begrenzt die zur Verfügung stehende maximale Motorleistung und verringert die maximale Geschwindigkeit des ATVs.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Falsche Einstellung von Geschwindigkeitsbegrenzung und Gashebel.

Kenntnisnahme: Der Gaszug könnte beschädigt sein und Fehlfunktion des Gashebels verursachen. Sie könnten die Kontrolle verlieren und einen Unfall haben oder verletzt werden.

Lösung: Schrauben Sie die Stellschraube nicht mehr als 12 mm (0,47 Zoll) ein. Achten Sie immer darauf, dass das Gashebelspiel auf 4 bis 6 mm (0,16 bis 0,24 Zoll) eingestellt ist.

4-06. Kupplungshebel (siehe Abb. 4-F) – nur Sportgetriebe

Der Kupplungshebel befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Ziehen Sie den Kupplungshebel am Lenker, um die Kupplung zu lösen, und lassen Sie den Hebel los, um die Kupplung eingreifen zu lassen.

4-07. Vorderrad-Bremshebel (siehe Abb. 4-G)

Der Vorderrad-Bremshebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Ziehen Sie ihn zum Lenker hin, um mit der Vorderradbremse zu bremsen.

4-08. Hinterrad-Bremspedal (siehe Abb. 4-H)

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des ATVs. Drücken Sie das Pedal nach unten, um die Hinterradbremse zu betätigen.

ACHTUNG: ATVs mit der E/e-Markierung haben ein integrales Bremssystem am hinteren Fußbremspedal – siehe 5-14.

4-09. Feststellbremse (siehe Abb. 4-I)

Verwenden Sie die Feststellbremse, wenn Sie den Motor anlassen oder das ATV parken, vor allem an einem Hang. Drehen Sie zum Anlegen der Feststellbremse den Hebel der Feststellbremse zu „ON“. Bewegen Sie zur Freigabe der Feststellbremse den Hebel der Feststellbremse in Richtung „OFF“.

< WARNUNG >: Potenzielle Gefahr: Unsachgemäße Verwendung der Feststellbremse.

Kenntnisnahme: Das ATV könnte sich unerwartet in Bewegung setzen, wenn die Feststellbremse vor dem Anlassen des Motors nicht angezogen worden ist. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle oder zu einer Kollision führen. Der Bremsbelag könnte sich überhitzen, wenn das ATV ohne Lösen der Feststellbremse gefahren wird, wodurch die Bremskraft verloren geht, was wiederum zu einem Unfall führen könnte

Lösung:

/1. Immer die Feststellbremse anziehen, bevor Sie den Motor anlassen.

/2. Achten Sie darauf, die Feststellbremse zu lösen, bevor Sie zu fahren beginnen.

4-10. Schalthebel (siehe Abb. 4-J)

Das ATV hat ein 5-Gang-Schaltgetriebe. Der Schalthebel befindet sich auf der linken Seite des Motors.

4-11. Rückwärtsgang-Verriegelungsschalter (siehe Abb. 4-P)

Das ATV hat einen Rückwärtsgang-Verriegelungsschalter, der unbeabsichtigtes Schalten in den Rückwärtsgang verhindert.

Umschalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang (von vorwärts zu rückwärts oder umgekehrt)

/1. Halten Sie das Fahrzeug vollständig und geben Sie kein Gas.

/2. Legen Sie den ersten Gang ein.

/3. Drehen Sie den Rückwärtsgang-Verriegelungsschalter vorwärts.

/4. Schalten Sie in den Rückwärtsgang. (Durch nochmaliges nach unten drücken des Schalthebels)

Hinweis:

Der Rückwärtsgang-Verriegelungsschalter rastet automatisch wieder ein, wenn das Getriebe aus dem Rückwärtsgang geschaltet wird.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, beim F-R-Schalten **kein** Gas zu geben. Der Hersteller empfiehlt, das korrekte Schaltverfahren zu verwenden. Durch falsches Schalten verursachte Schäden fallen nicht unter den Garantieanspruch. Der Hersteller erkennt keine Schadensersatzansprüche an, die durch falsche Bedienung verursacht wurden.

ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen ist die Geschwindigkeit im Rückwärtsgang auf 15 km/h begrenzt.

ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen sollte die Geschwindigkeit beim Gangschalten bei Vorwärtsfahrt niedrig sein.

4-12. Tankdeckel (siehe Abb. 4-K)

Entfernen Sie den Tankdeckel durch Drehen des Schlüssels in Öffnungsrichtung.

4-13. Kraftstoffhahn (siehe Abb. 4-L)

Der Kraftstoffhahn leitet den Kraftstoff aus dem Tank zum Vergaser.

Der Kraftstoffhahn hat drei Positionen:

/OFF: Bei dieser Stellung fließt kein Kraftstoff. Stellen Sie den Hebel immer auf AUS, wenn der Motor nicht läuft.

/ON: Bei dieser Stellung fließt Kraftstoff zum Vergaser.

/RES: Wenn Ihnen während der Fahrt der Treibstoff ausgeht, stellen Sie den Kraftstoffhahn auf diese Position und Tanken Sie so schnell wie möglich. Stellen Sie den Kraftstoffhahn nach dem Tanken wieder auf „ON“.

4-14. Choke (siehe Abb. 4-M, 4-M1)

Der Choke befindet sich am linken Lenker unter der Anlassertaste und dient als Anlasshilfe unter verschiedenen Bedingungen (Abb. 4-M1).

Anlassen eines kalten Motors erfordert ein reicheres Luft-Kraftstoff-Gemisch.

/Richtung (a) zum Öffnen der Drossel.

/Richtung (b) zum Schließen der Drossel.

-Hinweis:

Beziehen Sie sich für richtige Bedienung auf „6-1 Anlassen eines kalten Motors“.

4-15. Sitz (siehe Abb. 4-N, 4-N1)

Ziehen Sie zum Entfernen des Sitzes den Sitzverriegelungshebel nach hinten und ziehen Sie die Rückseite des Sitzes nach oben. Schieben Sie zum Installieren des Sitzes den Nocken an der Vorderseite des Sitzes in die Aussparung im Rahmen und drücken Sie den Sitz hinten nach unten.

- Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Sitz sicher montiert ist.

4-16. Fahnenmasthalter. Nummernschild und hinterer Gepäckträger (siehe 4-O)

Der Fahnenmasthalter ist am hinteren Gepäckträger. Das Nummernschild ist nur für das Modell für Verwendung auf Straßen zu verwenden. Wenn Sie das ATV im Gelände fahren, so entfernen Sie das Nummernschild, um Beschädigungen oder Verlust des Nummernschilds durch Vibrationen zu vermeiden. Der hintere Gepäckträger ist ein Sonderzubehör für das ATV. Achten Sie darauf, diesen nicht zu überlasten.

-Hinweis:

In einigen Bereichen ist ein Fahnenmast erforderlich. Überprüfen Sie vor der Fahrt die lokalen Richtlinien.

Die maximale Last für den hinteren Gepäckträger ist 15 kg.

4-17. LCD-Tachometer (siehe Abb. 4-Q)

Mit dem Schalter „mode“ kann die Funktion des Kilometerzählers zwischen Gesamtkilometern und Tageskilometern umgeschaltet werden.

Mit „adj“ (Einstellen) kann die Uhrzeit eingestellt werden. Diese Einstellung muss immer wieder durchgeführt werden, wenn die Batterie entfernt worden ist.

4-18. Anpassung der vorderen Stoßdämpfer (siehe Abb. 4-R, 4-R1, 4-R2, 4-RJ)

Die Federvorspannung, die Dämpfung beim Ausfedern und die Kompressionsdämpfungskraft des vorderen Stoßdämpfers kann eingestellt werden, um dem Gewicht des Fahrers und den Fahrbedingungen (im Gelände oder auf Straßen) zu entsprechen.

4-18-1. Stellen Sie die Federvorspannung ein (siehe Abb. 4-R, 4-R1).

/1. Lösen Sie die Kontermutter.

/2. Drehen Sie die Einstellmutter, um die Federvorspannung zu erhöhen oder zu verringern.

/3. Jede Umdrehung der Einstellmutter ändert die Federlänge um 1,5 mm.

/4. Installierte Länge: Minimum (weich) = 289 mm heraus; Standard = 274 mm heraus, Maximum (hart) = 267 mm

/5. Ziehen Sie die Kontermutter mit 30 Nm (3,0 m-kgf, 22 ft. lbf) an.

- ACHTUNG: Ziehen Sie die Kontermutter fest gegen die Einstellmutter an und ziehen Sie sie dann mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

4-18-2. Stellen Sie die Dämpfung beim Ausfedern ein (siehe Abb. 4-R1).

/1. Drehen Sie die Einstellschraube für die Dämpfung beim Ausfedern, um die Ausfederkraft zu erhöhen oder zu verringern.

/2. Von der voll eingeschraubten Stellung: Minimum (weich) = 1 Klick, Standard = 12 Klicks, Maximum (hart) = 24 Klicks

4-18-3. Stellen Sie die Kompressionsdämpfungskraft ein (siehe Abb. 4-R3).

/1. Drehen Sie die Einstellschraube für die Kompressionsdämpfungskraft, um die Ausfederkraft zu erhöhen oder zu verringern.

/2. Von der voll eingeschraubten Stellung: Minimum (weich) = 1 Klick, Standard = 2 Klicks, Maximum (hart) = 4 Klicks

4-19. Anpassung der hinteren Stoßdämpfer (siehe Abb. 4-S, 4-S1, 4-S2)

Die Federvorspannung, die Dämpfung beim Ausfedern und die Kompressionsdämpfungskraft des hinteren Stoßdämpfers kann eingestellt werden, um dem Gewicht des Fahrers und den Fahrbedingungen (im Gelände oder auf Straßen) zu entsprechen.

4-19-1. Einstellen der Federvorspannung

/1. Lösen Sie die Kontermutter.

/2. Drehen Sie die Einstellmutter, um die Federvorspannung zu erhöhen oder zu verringern.

/3. Jede Umdrehung der Einstellmutter ändert die Federlänge um 1,5 mm.

/4. Installierte Länge: Minimum (hart) = 211 mm heraus; Standard = 226 mm heraus, Maximum (weich) = 241 mm

/5. Ziehen Sie die Kontermutter mit 45 Nm (4,5 m-kgf, 33 ft. lbf) an.

4-19-2. Stellen Sie die Dämpfung beim Ausfedern ein (siehe Abb. 4-S1).

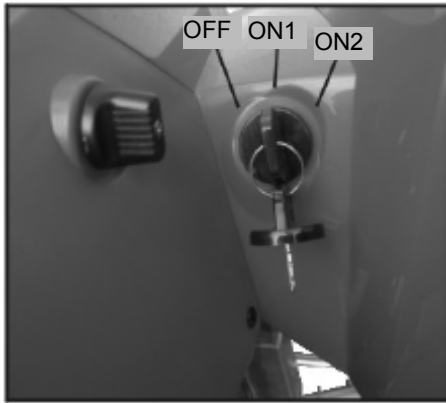
/1. Drehen Sie die Einstellschraube für die Dämpfung beim Ausfedern, um die Ausfederkraft zu erhöhen oder zu verringern.

/2. Von der voll eingeschraubten Stellung: Minimum (weich) = 1 Klick, Standard = 12 Klicks, Maximum (hart) = 24 Klicks

4-19-3. Stellen Sie die Kompressionsdämpfungskraft ein (siehe Abb. 4-S2).

/1. Drehen Sie die Einstellschraube für die Kompressionsdämpfungskraft, um die Ausfederkraft zu erhöhen oder zu verringern.

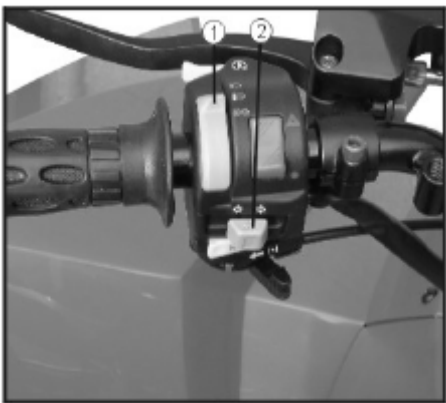
/2. Von der voll eingeschraubten Stellung: Minimum (weich) = 1 Klick, Standard = 2 Klicks, Maximum (hart) = 4 Klicks



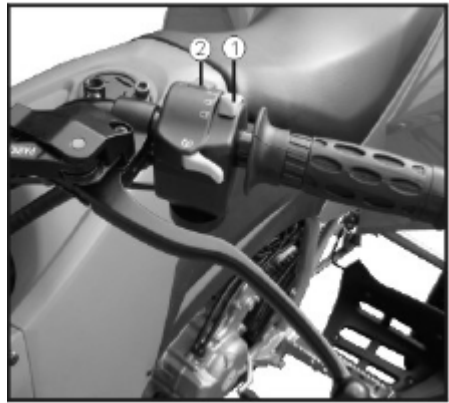
4-A



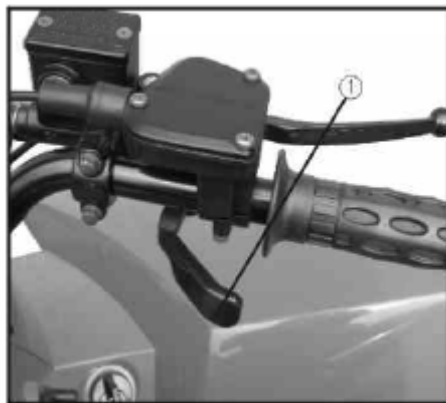
4-B



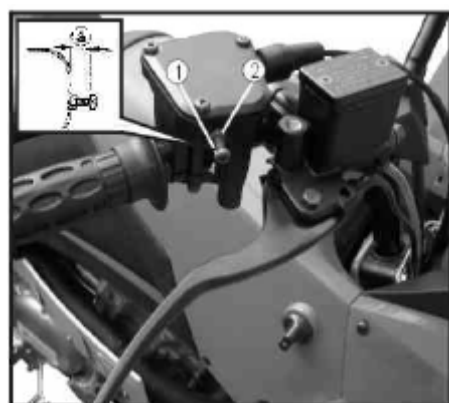
4-C



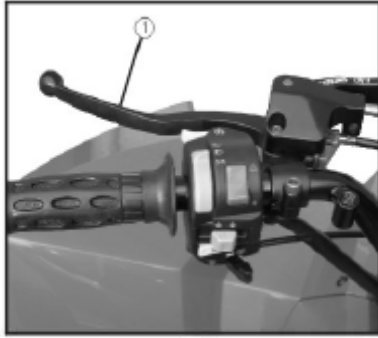
4-C1



4-D



4-E



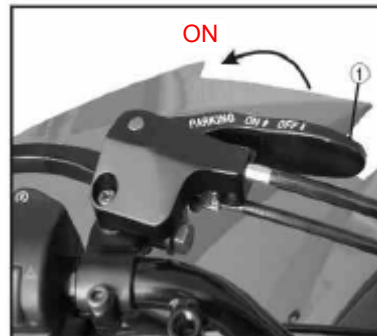
4-F



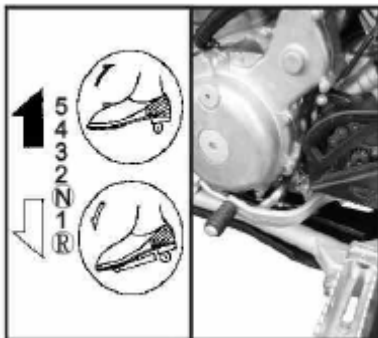
4-G



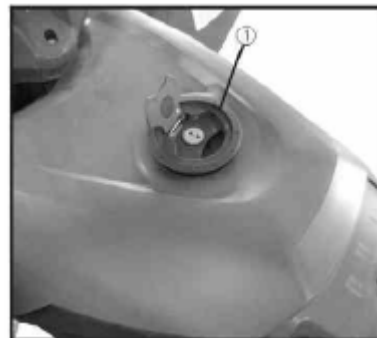
4-H



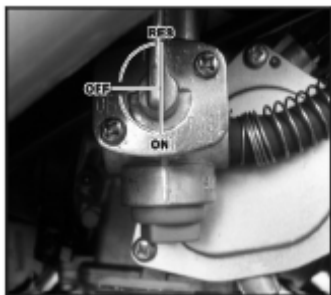
4-I



4-Je



4-K



4-L



4-M



4-M1



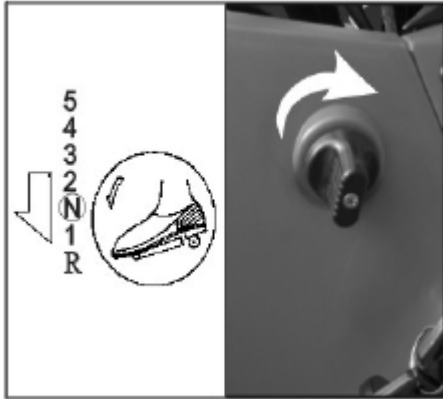
4-N



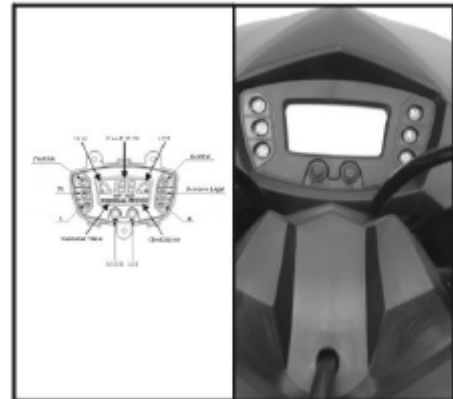
4-N1



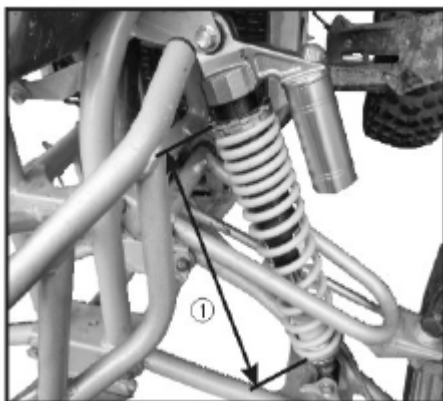
4-O



4-P



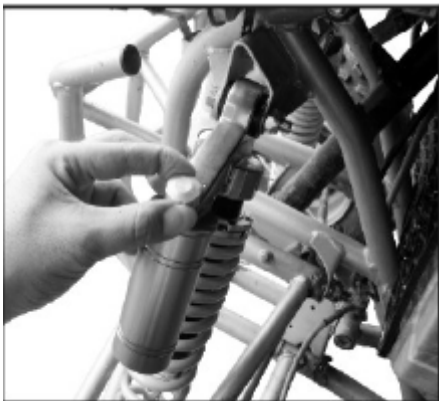
4-Q



4-R



4-R1



4-R2



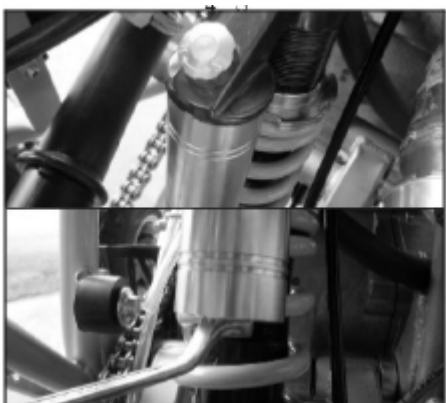
4-R3



4-S



4-S1



4-S3

Teil 5. Inspektion vor dem Betrieb

5-01. Inspektion vor dem Fahren

Punkt	Methode
Bremse (vorne und hinten)	* Bremshebelbetätigung und Spiel überprüfen - ggf. einstellen. * Betrieb und Bremsbelag- einstellen oder ggf. ersetzen. * Erforderlichenfalls DOT 4 Bremsflüssigkeit nachfüllen.
Kupplung	* Betätigung und Spiel überprüfen — ggf. einstellen.
Feststellbremse	* Betätigung und Kabelspiel überprüfen - ggf. einstellen.
Kraftstofftank	* Tankinhalt vor jeder Fahrt überprüfen – ggf. mit Kraftstoff füllen.
Motoröl	* Motorölstand vor jeder Fahrt überprüfen - ggf. mit Motoröl füllen.
Kühlmittelstand	* Kühlmittelstand vor jeder Fahrt überprüfen - ggf. mit Kühlmittel füllen.
Antriebskette	* Durchhang und Zustand der Kette vor jeder Fahrt überprüfen – ggf. einstellen.
Gashebel	* Ordnungsgemäßen Gaszug-Betrieb überprüfen - ggf. einstellen.
Tachometer	* Ordnungsgemäße Funktion überprüfen - ggf. anpassen oder ersetzen.
Rückwärtsgangverriegelung	* Betätigung und Kabelspiel überprüfen - ggf. einstellen.
Räder und Reifen	* Reifendruck, Verschleiß und Beschädigung überprüfen - ggf. anpassen oder ersetzen.
Anschlüsse und Verbindungselemente	* Alle Anschlüsse und Verbindungselemente überprüfen - ggf. einstellen oder anziehen.
Lampen	* Ordnungsgemäße Funktion überprüfen - ggf. anpassen oder ersetzen.
Batterie	* Leistung und Spannung überprüfen - ggf. laden oder ersetzen.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr:

Unterlassen der Inspektion des ATVs vor dem Betrieb und der nicht ordnungsgemäße Wartung des ATVs.

Kenntnisnahme: Erhöht die Möglichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

Lösung:

/1. Achten Sie darauf, das ATV vor jedem Betrieb zu inspizieren und stellen Sie sicher, dass das ATV ist in sicherem Betriebszustand ist.

/2. Befolgen Sie stets die im Handbuch beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und Zeitpläne.

5-02. Vorder- und Hinterrad-Bremsen

5-02-01. Bremshebel und Bremspedal

Überprüfen Sie auf korrektes Spiel des vorderen Bremshebels. Stellen Sie das Spiel ein, falls es nicht korrekt ist - siehe Teil 8-11, 8-12.

5-02-02. Bremsbetrieb

Überprüfen Sie den Betrieb des vorderen Bremshebels und des Bremspedals. Sie sollten sich einwandfrei bewegen und bei Betätigung der Bremse gut greifen. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie das ATV von einem lokalen Händler oder einer Vertragswerkstätte überprüfen lassen.

Testen Sie die Bremsen bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn die Bremsen nicht richtig bremsen, so überprüfen Sie den Verschleißzustand der Bremsen - siehe Teil 8-11, 8-12, 8-13, 8-14.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Fahren mit nicht korrekt funktionierenden Bremsen.

Kenntnisnahme: Verlust der Bremsfunktion, was zu einem Unfall führen kann.

Lösung:

/1. Überprüfen Sie vor Fahren mit dem ATV immer die Bremsen.

/2. Fahren Sie nicht mit dem ATV, wenn es Probleme mit den Bremsen gibt.

/3. Wenn ein Problem nicht durch die in diesem Handbuch beschriebenen Einstellungen beseitigt werden, lassen Sie das ATV von einem lokalen Händler oder einer Vertragswerkstätte überprüfen.

5-03. Kraftstoff

Halten Sie immer genug Benzin im Tank. Der Motor ist für die Verwendung von bleifreiem Superbenzin mit einer Oktanzahl von 98 oder höher ausgelegt.

<! WARNUNG !>: Potenzielle Gefahr — Unsachgemäßer Umgang mit Benzin.

Kenntnisnahme (1): Benzin kann Feuer fangen. Sie können sich verbrennen.

Lösung (1):

/1. Achten Sie darauf, beim Tanken den Motor auszuschalten.

/2. Tanken Sie nicht, wenn der Motor heiß gelaufen ist.

/3. Verschütten Sie beim Tanken kein Benzin auf den Motor oder den Auspuff.

/4. Tanken Sie nie, während Sie rauchen oder wenn es in der Nähe Funken, offene Flammen oder anderen Zündquellen wie die Zündflammen von Durchlauferhitzern gibt.

/5. Stellen Sie beim Transport des ATVs mit einem anderen Fahrzeug sicher, dass es immer aufrecht steht und dass der Kraftstoffhahn auf „OFF“ gestellt ist.

Kenntnisnahme (2): Benzin ist giftig. Menschen könnten verletzt werden.

Lösung (2):

/1. Wenn Sie mit Benzin übergossen worden sind, viel Benzindämpfe eingeatmet haben oder Benzin in Ihre Augen geraten ist, so suchen Sie sofort einen Arzt auf.

/2. Wenn Benzin auf Ihre Haut gerät, so waschen Sie mit Wasser und Seife. Wenn Benzin auf Ihre Kleidung gerät, so wechseln Sie die Kleidung.

<! WARNUNG 3> Potenzielle Gefahr: Mangelnde Sorgfalt beim Tanken.

Kenntnisnahme (3): Kraftstoff kann verschüttet werden, was einen Brand und schwere Verletzungen verursachen kann. Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus. Wenn der Tank überfüllt ist, könnte Kraftstoff wegen Hitze vom Motor oder von der Sonne austreten.

Lösung (3):

- /1. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht.
- /2. Verschütten Sie keinen Kraftstoff, vor allem nicht auf den Motor oder den Auspuff.
- /3. Wischen Sie eventuell verschütteten Kraftstoff auf. Achten Sie darauf, den Tankdeckel zu schließen.
- /4. Tanken Sie nicht direkt nachdem der Motor heiß gelaufen ist.

5-04. Motoröl **10W50 (Castrol Power 1 Racing 4T)**

Stellen Sie sicher, dass 4-Takt-Motoröl bis zum festgelegten Stand eingefüllt ist. Geben Sie Öl wie erforderlich zu - siehe Teil 8-04 in diesem Handbuch.

-ACHTUNG: Als Getriebe-, Kupplungs- und Motoröl darf nur Motorradöl **10W50 (Castrol Power 1 Racing 4T)** verwendet werden.

5-05. Kette (Gear Sports 520 O-ring-Kette x 92 für 34/36T Kettenrad; x 94 für 38T Kettenrad)

Überprüfen Sie den Zustand und Durchhang der Kette vor jeder Fahrt. Führen Sie Schmieren und Einstellen der Kette wie erforderlich durch – siehe Teil 8-17 dieses Handbuchs.

5-06. Gashebel

Überprüfen Sie, dass der Gashebel korrekt funktioniert. Er muss sich reibungslos bewegen und beim Loslassen selbständig wieder auf Leerlauf zurückgehen. Reparieren Sie so wie es für ordnungsgemäßen Betrieb erforderlich ist - siehe Teil 8-10.

5-07. Beschläge und Verbindungselemente

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt immer die Dichtheit der Anschlüsse und Verbindungselemente.

5-08. Lampen

Überprüfen Sie die Scheinwerfer und die Schlussleuchte, um sicherzustellen, dass sie funktionieren.

5-09. Zündschalter

Überprüfen Sie die Funktion des Zündschalters.

5-10. Reifen und Niederdruckreifen-Manometer

5-10-01. Reifenangaben

Achten Sie darauf, den auf den Warnschildern bzw. in den technischen Daten angegebenen Reifendruck einzuhalten.

ACHTUNG: Für Fahrzeuge mit E/e-Markierung gelten möglicherweise andere Werte als für Off-Road-Fahrzeuge.

<! WARNUNG> Potenzielle Gefahr: Betrieb dieses ATVs mit ungeeigneten Reifen oder mit falschem oder ungleichem Reifendruck.

Kenntnisnahme: Die Verwendung ungeeigneter Reifen an diesem ATV oder der Betrieb des ATVs mit unsachgemäßem oder ungleichem Reifendruck kann zu Verlust der Kontrolle führen und erhöht das Risiko eines Unfalls.

Lösung:

- /1. Die Reifen sollten vom Hersteller dieses Modells zugelassen und empfohlen sein. Andere Reifenkombinationen sind nicht zu empfehlen.
- /2. Die Reifen sollten den auf den Warnschildern bzw. in den technischen Daten angegebenen Reifendruck haben.

- HINWEIS: Überprüfen und justieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. Der Reifendruck muss auf beiden Seiten gleich sein. Bei einem Reifendruck unter dem festgelegten Mindestwert kann sich der Reifen unter erschwerten Fahrbedingungen von der Felge lösen. Höhere Drücke können den Reifen platzen lassen. Pumpen Sie die Reifen langsam und vorsichtig auf. Bei schnellem Aufpumpen kann der Reifen platzen.

- ACHTUNG: ATVs mit E/e-Markierung für Verwendung auf Straßen haben möglicherweise verschiedene Reifen und Reifendrücke, und die Anweisungen der Bereichsverteilerfirma sind zu befolgen! Wenden Sie sich bei offenen Fragen an Ihren Händler.

/3. Achten Sie darauf die folgenden Drücke nicht zu überschreiten.

Vorne: 0,25 Bar (2,5 kgf/cm², 36 psi)

Hinten: 0,25 Bar (2,5 kgf/cm², 36 psi)

5-10-02. Niederdruck-Reifenmanometer (siehe Abb. 5-A)

Halten Sie das Niederdruck-Reifendruckmanometer mit dem ATV für jederzeitige Verwendung bereit.

/1. Stellen Sie den Druck mit kalten Reifen ein.

/2. Stellen Sie den Reifendruck entsprechend dem für (F)AT2lx7-10; (R)AT 20x10-9 vorgeschlagenen Reifendruck ein.

Off-Road (F) 0,3 Bar oder 0,3 kgf/cm²; (R) 0,35 Bar oder 0,35 kgf/cm²

- HINWEIS:

Entfernen Sie Schmutz oder Staub vom Manometer. Messen Sie den Reifendruck immer zweimal und nehmen Sie die 2. Messung.

5-11. Reifenverschleißgrenze (siehe Abb. 5-B)

Wenn das Reifenprofil durch Verschleiß auf 3 mm (0,12 Zoll) abnimmt, sollten Sie die Reifen ersetzen.

5-12. Batterie (12A-BS für 500 cm³)

Achten Sie darauf, die Batteriekapazität beizubehalten, und messen Sie die Spannung vor Betrieb des ATVs. Wenn die Batterieladung niedrig ist, so laden Sie die Batterie auf oder ersetzen Sie sie - siehe Teil 8-21.

5-13. Tachometer (LCD, elektrisch) – siehe Abb. 5-C, 5-D

Achten Sie darauf, das LCD-Display sauber und trocken zu halten. Mit dem Schalter „mode“ kann die Funktion des Kilometerzählers zwischen Gesamtkilometern und Tageskilometern umgeschaltet werden. Mit „adj“ (Einstellen) kann die Zeit eingestellt werden - nach Abtrennen der Batterie muss die Uhrzeit wieder eingestellt werden.

5-14. Fahrzeuge mit E/e-Markierung haben ein integrales Bremssystem (eine Bremse für 4Räder) – siehe Abb. 5-E, 5-F

Achten Sie darauf, die Position richtig einzustellen und die Funktion zu erhalten.

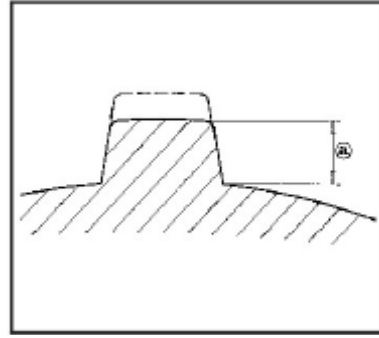
5-15. Kühlmittelstand (siehe 5-G)

Achten Sie darauf, den Kühlmittelstand im Reservetank zu überprüfen (sollte zwischen Maximum- und Minimummarke sein). Halten Sie den Kühlmittelstand immer zwischen Maximum- und Minimummarke (Kühlmittelbehälter), und füllen Sie wie erforderlich nach. Ersetzen Sie das gesamte Kühlmittel alle 16 bis 20 Monate! Verwenden Sie nur Dauerkühlflüssigkeit als Kühlmittel

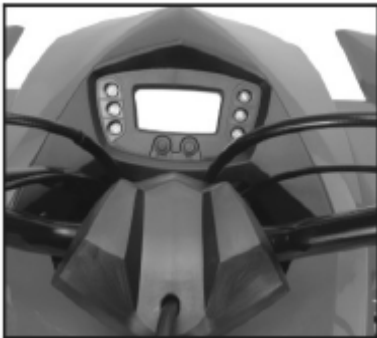
ACHTUNG: Prüfen Sie den Kühlmittelstand nur bei kaltem Motor. Öffnen Sie den Kühlerdeckel niemals bei heißem oder laufendem Motor.



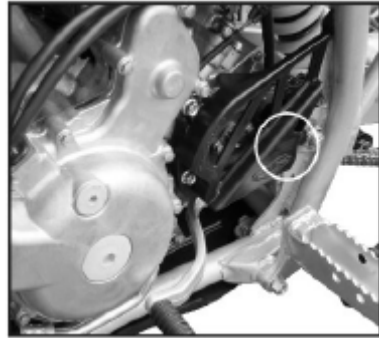
5-A



5-B



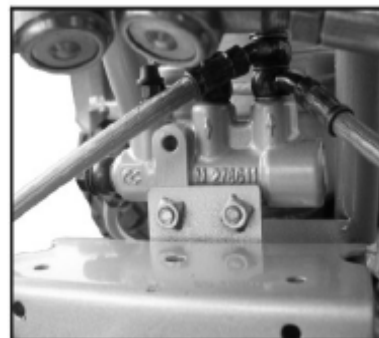
5-C



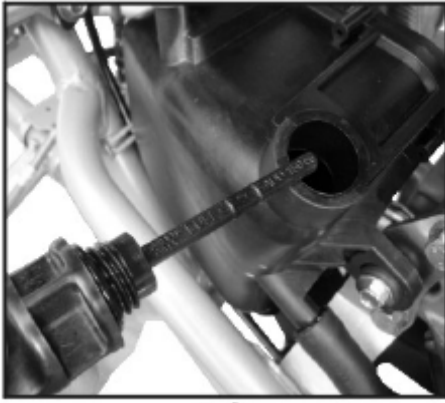
5-De



5-Ee



5-Fi



5-Ge

Teil 6. Betrieb

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig und vollständig durch. Der Betrieb eines ATVs ohne die nötigen Informationen zu allen Bedienungselementen kann Verlust der Kontrolle verursachen und zu Unfällen oder Verletzungen führen.

6-01. Anlassen eines kalten Motors (siehe Abb. 6-A)

- 6-01-01. Ziehen Sie die Feststellbremse an
- 6-01-02. Stellen Sie den Kraftstoffhahn auf „ON“.
- 6-01-03. Schalten Sie die Zündung ein und stellen Sie den Motor-Ausschalter (falls vorhanden) auf "RUN".
- 6-01-04. Schalten Sie das Getriebe zur Neutralposition.
- 6-01-05. Drücken Sie die Anlassertaste nach entsprechender Wahl der Choke-Position.

Temperatur unter 5 °C (40 °F) Position 1: Vollständig geöffnet

Temperatur 0 bis 30 °C (30-90 °F) Position 2: Halb offen

Temperatur über 25 °C (80 °F) Position 3: Geschlossen

6-01-06. Wenn der Motor bei niedriger Temperatur in der Position 1 (voll geöffnet) angelassen worden ist, sollte der Choke zum Aufwärmen des Motors nach dem Anlassen auf Position 2 (halb offen) zurückgestellt werden. Wenn der Motor in Position 2 (halb offen) angelassen wird, sollte der Choke zum Aufwärmen des Motors halb offen gelassen werden.

6-01-7. Lassen Sie den Motor warmlaufen, bis er rund im Leerlauf läuft, und bringen Sie dann den Choke auf Position 3 (geschlossen) zurück, bevor Sie losfahren.

- ACHTUNG:

Sehen Sie in Teil 6-05 für Start des ATVs im Vorwärtsgang und in Teil 6-08 für Starten im Rückwärtsgang nach.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Einfrieren der Steuerkabel bei kaltem Wetter.

Kenntnisnahme: Das ATV kann nicht kontrolliert werden, was zu einem Unfall oder einer Kollision führen kann.

Lösung: Beim Fahren in der kalten Jahreszeit vor Betrieb des ATVs sicherstellen, dass alle Steuerkabel reibungslos funktionieren.

6-02. Anlassen eines warmen Motors

Beim Anlassen eines warmen Motors sollte der Choke nicht verwendet werden. Die Drosselklappe sollte leicht geöffnet werden.

6-03. Anwärmen

Zur Aufrechterhaltung der Lebensdauer des Motors wird Warmlaufen vor dem Start dringend empfohlen. Beschleunigen Sie niemals stark mit kaltem Motor.

6-04. Gangschaltung (siehe Abb. 6-B)

Der Motor hat eine 5-Gangschaltung. Das Getriebe macht es dem Fahrer möglich, die bei verschiedenen Geschwindigkeiten erforderliche Leistung für Anfahren, Beschleunigung, Bergauffahrt usw. zu regeln.

- ACHTUNG:

1. Rollen Sie nicht längere Zeit mit ausgeschaltetem Motor und schleppen Sie das ATV nicht über größere Entfernungen ab. Selbst in der Neutralposition wird das Getriebe nur richtig geschmiert, wenn der Motor läuft.
2. Achten Sie darauf, beim Schalten die Kupplung zu verwenden. Der Motor, das Getriebe und die Antriebskette werden durch Schalten ohne Verwendung der Kupplung beschädigt.

6-05. Anfahren und Beschleunigen: (im Vorwärtsgang)

1. Lassen Sie den Gashebel los und lösen Sie dann die Feststellbremse.

- ACHTUNG: Nehmen Sie immer beim Gangwechsel das Gas weg. Der Motor und die Kette könnten sonst beschädigt werden.

2. Ziehen Sie den Kupplungshebel, um die Kupplung auszukuppeln
3. Drücken Sie nach unten zum 1. (ersten) Gang.
4. Geben Sie allmählich Gas und lassen Sie den Kupplungshebel langsam los.
5. Wenn das ATV eine ausreichende Geschwindigkeit erreicht hat, so lassen Sie den Gashebel los und ziehen Sie prompt am Kupplungshebel.
6. Schalten Sie hinauf in den 2. Gang. (Achten Sie darauf, nicht zu Neutral zu schalten.)
7. Geben Sie etwas Gas und lassen Sie den Kupplungshebel langsam los.
8. Wiederholen Sie das Verfahren für den 3., 4. und 5. Gang.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Plötzliches Gas geben oder zu schnelles Loslassen des Kupplungshebels.

Kenntnisnahme: Das Fahrzeug könnte ein Wheelie machen. Dies würde die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls, einschließlich Überschlagen, erhöhen.

Lösung: Geben Sie Gas und lassen Sie den Kupplungshebel langsam los.

6-06. Verringern der Geschwindigkeit

Lassen Sie zum Verlangsamen oder Anhalten den Gashebel los und bremsen Sie sanft und gleichmäßig. Schalten Sie zu einem niedrigeren Gang, wenn das ATV langsamer wird. Achten Sie darauf, dass der Motor ausreichend langsamer läuft, bevor Sie einen niedrigeren Gang einlegen. Nicht angemessene Verwendung der Bremsen oder der Gangschaltung kann dazu führen, dass die Reifen Traktion verlieren, was einen Unfall verursachen kann.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Einlegen eines niedrigeren Gangs bei zu hoher Motordrehzahl.

Kenntnisnahme: Die Räder könnten aufhören, sich zu drehen. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall und Verletzung führen. Es könnte auch zu Beschädigungen an Motor oder Antriebskette führen.

Lösung: Achten Sie darauf, dass der Motor ausreichend langsamer läuft, bevor Sie einen niedrigeren Gang einlegen.

6-07. Einfahrvorschriften

Die ersten Betriebsstunden des Motorbetriebs (wenn der Motor brandneu ist) eines ATVs sind bedeutend für die Lebenserwartung des Motors. Beim Einfahren spielen sich die verschiedenen Teile des Motors durch Reibung und Polieren auf einander ein und sorgen für das richtige Betriebsspiel. Während den ersten Betriebsstunden dürfen keine übermäßigen Lasten aufgebracht werden. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigung und hohe Drehzahlen.

Wenden Sie sich bei ungewöhnlichen Ereignissen in dieser Zeit an einen lokalen Händler oder eine Vertragswerkstätte.

1. Die ersten 15 Betriebsstunden (ca 150km)
Vermeiden Sie Dauerbetrieb mit der Drosselklappe mehr als halb geöffnet. Lassen Sie den Motor sich nach je einer Betriebsstunde 5 bis 10 Minuten lang abkühlen. Ändern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeuges häufig. Fahren Sie nicht mit einer konstanten Drosselklappenstellung.

2. Die zweiten 15 Betriebsstunden (ca 300km)
Vermeiden Sie längeren Betrieb mit der Drosselklappe mehr als 3/4 geöffnet. Schalten Sie die Gänge immer mit Zuhilfenahme der Kupplung, aber verwenden Sie zu keiner Zeit Vollgas.
3. Nach dem Einfahren:
Vermeiden Sie längeren Vollgasbetrieb. Ändern Sie die Geschwindigkeit gelegentlich.

- ACHTUNG:

Achten Sie darauf, die erste Wartung für Motorölwechsel, wechsel des Motorölfilters und andere Inspektionen wie in *Teil 8* beschrieben durchzuführen.

6-08. Schalten in den Rückwärtsgang (siehe *Abb. 6-B, 6-C*)

Das ATV hat einen Rückwärtsgang-Verriegelungsschalter, der unbeabsichtigtes Schalten in den Rückwärtsgang verhindert.

Umschalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang (von vorwärts zu rückwärts oder umgekehrt)

- /1. Halten Sie das Fahrzeug vollständig und geben Sie kein Gas.
- /2. Legen Sie den ersten Gang ein.
- /3. Drehen Sie den Rückwärtsgang-Verriegelungsschalter vorwärts.
- /4. Schalten Sie in den Rückwärtsgang.

Hinweis:

Der Rückwärtsgang-Verriegelungsschalter rastet automatisch wieder ein, wenn das Getriebe aus dem Rückwärtsgang geschaltet wird.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, beim F-R-Schalten kein Gas zu geben. Der Hersteller empfiehlt, das korrekte Schaltverfahren zu verwenden. Durch falsches Schalten verursachte Schäden fallen nicht unter den Garantieanspruch. Der Hersteller erkennt keine Schadensersatzansprüche an, die durch falsche Bedienung verursacht wurden.

ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen ist die Geschwindigkeit im Rückwärtsgang auf 15 km/h begrenzt.

ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen sollte die Geschwindigkeit beim Gangschalten bei Vorwärtsfahrt niedrig sein.

6-09. Feststellbremse (siehe *Abb. 6-D*)

Wählen Sie zum Parken eine ebene Fläche. Schalten Sie beim Parken den Zündschalter (Hauptschalter) aus und schalten Sie in den ersten Gang. Stellen Sie den Kraftstoffhahn auf „OFF“ und ziehen Sie die Feststellbremse an.

6-09-1. Parken am Hang (siehe *Abb. 6-E*)

Vermeiden Parken an Steigungen oder anderen geneigten Orten. Wenn Sie an einer Steigung parken müssen, so legen Sie den ersten Gang ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und blockieren Sie die Vorder- und die Hinterräder mit Steinen oder anderen Gegenständen.

6-10. Zubehör

Zubehör kann Einfluss auf die Handhabung und die Lenkung des ATVs haben. Originalzubehör des Herstellers wurde speziell für dieses ATV entwickelt und getestet. Der Hersteller kann nicht jedes im Handel befindliche Zubehör testen. Sie sind persönlich verantwortlich für die ordnungsgemäße Auswahl, Installation und Verwendung von nicht vom Hersteller des ATVs empfohlenem Zubehör.

1. Wählen Sie nur für Ihr ATV ausgelegtes und passendes Zubehör. Der lokale Händler hat eine Vielzahl von Herstellerzubehörteilen. Wählen Sie ein Herstellerzubehör, oder eines, das in Design und Qualität gleichwertig ist.

2. Zubehör sollte fest und sicher montiert sein. Stellen Sie sicher, dass das Zubehör keine Lampen blockiert, die Bodenfreiheit verringert oder Federweg, Lenkausschlag oder andere Steuerelemente begrenzt.

3. Installieren Sie kein Zubehör, das Ihre Sitzposition oder die Bedienung von Lenker und Fußrasten beeinträchtigen kann.

4. Installieren Sie keine elektrischen Geräte, die die Leistung des elektrischen Systems des ATVs überfordern.

6-11. Beladen

Das Sport-ATV ist nicht für Transport einer Last oder Ziehen eines Anhängers ausgelegt. Wenn Sie Zubehör für den Transport von Gütern oder Ziehen eines Anhängers hinzufügen möchten, so beachten Sie die folgenden Punkte:

1. Überschreiten Sie niemals die angezeigten Gewichtsgrenzen. Ein überladenes ATV kann instabil sein.

2. Maximale Belastungsgrenze: Diese entnehmen Sie bitte aus den Fahrzeugpapieren

3. Laden Sie Lasten nur auf den vorderen oder den hinteren Gepäckträger des ATVs.

4. Lassen Sie keinen Passagier mitfahren. (Fahrzeuge mit E/e-Markierung können möglicherweise zwei Personen erlauben, der Hersteller empfiehlt nur eine Person.)

5. Schleppen Sie kein anderes Fahrzeug mit einem Seil oder einem Kabel ab. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung und binden Sie Fracht sicher auf den hinteren Gepäckträger,

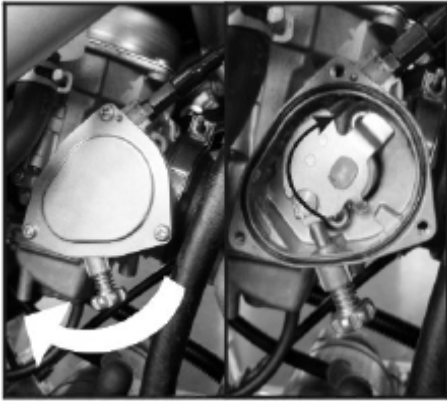
6. Stellen Sie sicher, dass die Last nicht Ihre Möglichkeit der Kontrolle vorne (Lenkbewegungen) und hinten beeinträchtigt.

7. Fahren Sie langsamer als ohne Last.

8. Kalkulieren Sie mehr Bremsweg. Ein schwereres Fahrzeug braucht einen längeren Bremsweg.

9. Vermeiden Sie scharfe Kurven.

10. Vermeiden Sie Fahren an steilen Hängen oder durch unwegsames Gelände, wenn Sie Gepäck transportieren oder einen Anhänger ziehen.



6-A



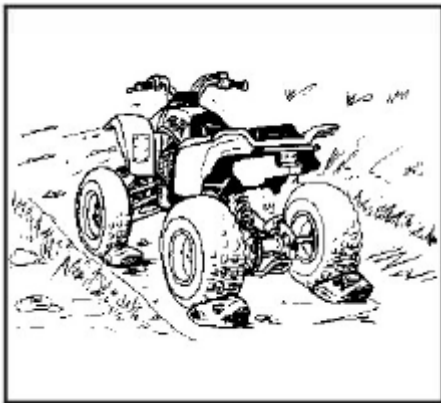
6-B



6-C



6-D



6-E

Teil 7. Fahren eines ATVs

7-01. ATV-Einweisung

Das ATV ist nur für Verwendung durch erfahrene Fahrer für Freizeitverwendung entworfen. Die Verwendung eines Sport-ATVs unterscheidet sich von anderen ATV-Typen, Motorrollern oder Motorrädern. Fahren des ATVs erfordert spezielle Geschicklichkeit, die in der Praxis erworben werden muss. Es ist wesentlich, sich mit dem Betrieb vertraut zu machen, um die notwendige Geschicklichkeit für sicheres Fahren zu erwerben. Achten Sie darauf, die Hauptunterschiede zwischen Gear und CVT-Sports zu verstehen! Achten Sie besonders auf die Warnschilder und Sicherheitseinzelheiten in Teil 1 und Teil 2 dieses Handbuchs. Achten Sie darauf, das Handbuch vor Fahren mit dem ATV vollständig gelesen und die die Verwendung der Bedienungselemente verstanden zu haben.

7-02. Fahren Sie mit Sorgfalt und guter Anpassung

7-02-01. Holen Sie sich Training, wenn Sie unerfahren sind.

Anfänger sollten Training von einem zertifizierten Ausbilder erhalten. Halten Sie das ATV während des ersten Betriebs auf niedriger Geschwindigkeit. Versuchen Sie nicht, mit maximaler Geschwindigkeit zu fahren, bevor Sie mit dem ATV-Betrieb nicht völlig vertraut sind.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Betrieb dieses ATVs ohne angemessene Unterrichtung.

Kenntnisnahme: Die Gefahr eines Unfalls ist stark erhöht, wenn der ATV-Fahrer nicht weiß, wie sich das ATV in verschiedenen Situationen und auf unterschiedlichen Arten von Geländeoberflächen verhält.

Lösung: Anfänger und unerfahrene Fahrer sollten regelmäßig das Trainingsprogramm üben.

7-02-02. Ein Kind unter 16 Jahren sollten niemals ein ATV mit einem Hubraum von mehr als 90 cm³ fahren (siehe Abb. 7-A).

7-02-03. Befördern Sie niemals einen Passagier. Der Sitz ist so konstruiert, dass der Fahrer seine Position während des Betriebs wie erforderlich verändern kann. Der Sitz dient nicht zur Beförderung von Fahrgästen (siehe Abb. 7-B).

7-02-04. Schutzkleidung (siehe Abb. 7-C)

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Fahren eines ATVs ohne Tragen eines zugelassenen Motorradhelm, einer Schutzbrille und Schutzkleidung.

Kenntnisnahme: Fahren ohne einen zugelassenen Motorradhelm kann bei einem Unfall eine schwere Kopfverletzung oder zum Tod führen. Achten Sie darauf, einen geprüften Helm zu tragen, der die Sicherheitsvorschriften Ihres Bundeslandes oder des Staats erfüllt oder übertrifft (z. B. DOT, ANSI, EWG). Fahren ohne Schutzbrille und Schutzkleidung kann bei einem Unfall zu einer schweren Verletzung führen.

Lösung: Tragen Sie bei Fahrt mit dem ATV immer die folgende Schutzkleidung.

- 1) Ein genehmigter Motorradhelm, der richtig passt
- 2) Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- 3) Handschuhe und Stiefel und
- 4) ein Oberhemd oder eine Jacke mit langen Ärmeln und eine lange Hose.

7-02-05. Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen (Abb. 7-D).

7-02-06. Inspektion vor dem Fahren

Achten Sie darauf, die in Teil 5 gezeigten Überprüfungen vor dem Fahren durchzuführen.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Unterlassen der Inspektion des ATVs vor dem Betrieb und nicht ordnungsgemäße Wartung des ATVs.

Kenntnisnahme: Möglichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung des ATVs.

Lösung: Achten Sie darauf, das ATV vor jeder Fahrt zu inspizieren. Befolgen Sie stets die im Handbuch beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und Zeitpläne.

7-02-07. Fahren Sie nicht schneller, als es Ihren Fähigkeiten entspricht. Fahren des ATVs mit einer Ihre Fähigkeiten überschreitenden Geschwindigkeit erhöht die Wahrscheinlichkeit, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann (siehe *Abb. 7-E*). Achten Sie darauf mit angemessener Geschwindigkeit für die Gelände-, Sicht- und Betriebsbedingungen und Ihre Erfahrungen zu fahren.

7-02-08. Beladung und Zubehör

Achten Sie darauf, besonders vorsichtig zu fahren, wenn das ATV zusätzliche Belastung wie Zubehör oder Gepäck hat. Die ATV-Handhabung kann nachteilig betroffen sein. Verringern Sie bei zusätzlichen Lasten die Geschwindigkeit.

- ACHTUNG:

Max. Belastungsgrenze: Fahrzeugbelastungsgrenze (Gesamtgewicht von Ladung, Fahrer und Zubehör): Entnehmen Sie bitte den Fahrzeugpapieren.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Überlastung dieses ATVs oder Transport oder Abschleppen einer Last auf nicht angemessene Weise.

Kenntnisnahme: Die Handhabungsbedingungen können sich ändern, was einen Unfall verursachen könnte.

Lösung:

/1. Überschreiten Sie niemals die angegebenen Tragfähigkeit für dieses ATV. Die Ladung muss richtig verteilt und sicher befestigt sein.

/2. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei Transport von Gepäck oder Ziehen eines Anhängers. Berücksichtigen Sie einen längeren Bremsweg.

/3. Befolgen Sie immer die Einführungen im Handbuch.

7-02-09. Während des Betriebs

Halten Sie während der Fahrt mit dem ATV immer beide Füße auf den Trittbrettern und vermeiden Sie Wheelies und Springen (siehe *Abb. 7-F*).

<! WARNUNG 1>: Potenzielle Gefahr: Entfernen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Trittbrettern während Fahrt mit dem ATV.

Kenntnisnahme (1): Entfernen der Hände oder Füße verringert die Fähigkeit, das ATV zu kontrollieren, wodurch der Fahrer das Gleichgewicht verlieren und vom ATV fallen und sich verletzen oder einen Unfall verursachen kann.

Lösung (1): Halten Sie während der Fahrt mit dem ATV immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Trittbrettern.

<! WARNUNG 2>: Potenzielle Gefahr: Der Versuch, Wheelies, Sprünge und andere Stunts zu machen (siehe *Abb. 7-G*).

Kenntnisnahme (2): Kann einen Unfall verursachen, einschließlich Überschlagen.

Lösung (2): Versuchen Sie niemals Stunts wie Wheelies oder Sprünge.

7-02-10. Modifikation: Modifizieren Sie nie ein ATV durch unangemessene Installation oder Verwendung von Zubehör. Alle Anbauteile und Zubehör sollten Originalteile des Herstellers oder entsprechende Bauteile speziell für den Einsatz mit diesem ATV sein und gemäß den Anweisungen installiert und verwendet werden.

7-02-11. Auspuffanlage: Die Auspuffanlage des ATVs ist beim Betrieb und danach sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Auspuffanlage. Parken Sie das ATV an einem Ort, wo Fußgänger oder Kinder es wahrscheinlich nicht berühren werden (siehe *Abb. 7-H, 7-H1*).

7-03. Die Umgebung:

Machen Sie sich mit dem Gelände, in dem Sie fahren, vertraut. ATVs sind nur für Verwendung im Gelände entworfen. Fahren auf befestigten Straßen kann Handhabung und Lenkung des ATVs ernsthaft beeinträchtigen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.

7-03-01. Fahren Sie nicht auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Autobahnen. Fahren auf öffentlichen Straßen kann zu Kollisionen mit anderen Fahrzeugen führen (siehe Abb. 7-I, 7-J).

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Fahren des ATVs auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Schnellstraßen.

Kenntnisnahme: Sie können mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen.

Lösung: Fahren Sie niemals ein ATV auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Schnellstraßen, auch nicht auf Sand- oder Schotterwegen. In vielen Staaten oder Ländern ist es illegal, ATVs auf öffentlichen Wegen, Straßen und Autobahnen zu fahren.

7-03-02. Machen Sie sich mit dem Gelände, in dem Sie fahren, vertraut. Wenn Sie nicht mit dem Gelände vertraut sind, haben sie möglicherweise nicht genug Zeit, um auf verborgene Felsbrocken, Unebenheiten oder Löcher zu reagieren. Achten Sie darauf, in ungewohntem Gelände langsam und vorsichtig zu fahren (siehe Abb. 7-K, 7-L).

Bleiben Sie wachsam für die Löcher, Steine, Wurzeln oder andere im Gelände versteckte Gefahren, die Ursache für Umkippen des ATVs sein können.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Fahren auf extrem rauem, glattem oder losem Untergrund ohne besondere Vorsicht.

Kenntnisnahme: Könnte zum Verlust von Traktion oder ATV-Kontrolle führen, was zu einem Unfall oder Überschlagen führen könnte.

Lösung:

/1. Fahren Sie nicht mit einem ATV auf extrem rauem, glattem oder losem Untergrund, bis Sie die notwendigen Fähigkeiten gelernt und geübt haben, um das ATV auf solchem Gelände zu kontrollieren.

/2. Lassen Sie auf solchem Gelände immer besondere Vorsicht walten.

7-03-03. Bringen Sie beim Fahren in einem Gebiet, wo man nicht so leicht zu sehen ist, wie z. B. einem Wüstengebiet eine Warnflagge am ATV an (Abb. 7-M).

7-03-04. Fahren Sie nicht in Bereichen, die mit „Betreten verboten“ markiert sind. Fahren Sie nicht ohne Erlaubnis auf Privateigentum. Wählen Sie eine große, ebene Fläche, die frei von Hindernissen und anderen Fahrern ist. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, bis Sie gründlich mit dem Betrieb des ATVs vertraut sind.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Plötzliches Gas geben oder zu schnelles Loslassen des Kupplungshebels.

Kenntnisnahme: Das ATV könnte einen Wheelie machen. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls.

Lösung: Geben Sie Gas und lassen Sie den Kupplungshebel langsam los.

-ACHTUNG:

Nicht den Gang wechseln, ohne den Gashebel loszulassen. Lassen Sie zum Verlangsamen oder Anhalten den Gashebel los, und bremsen Sie sanft. Schalten Sie zum Verlangsamen in einen niedrigeren Gang. Achten Sie darauf, dass der Motor ausreichend langsamer läuft, bevor Sie einen niedrigeren Gang einlegen. Eine unsachgemäße Verwendung der Bremsen oder der Gangschaltung kann dazu führen, dass die Reifen die Traktion verliert, wodurch die Kontrolle verringert und die Möglichkeit eines Unfalls erhöht wird.

7-04. Kurvenfahrt mit dem ATV

Die ATV-Struktur ist so konzipiert, dass die hinteren zwei Räder fest auf einer Hinterachse sitzen und sich mit der gleichen Geschwindigkeit drehen. Es ist wichtig, Kurvenfahrt bei niedriger Geschwindigkeit zu lernen.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Nicht angemessene Kurvengeschwindigkeit.

Kenntnisnahme: Das ATV könnte außer Kontrolle geraten, was zu einer Kollision oder Überschlagen führen kann.

Lösung: Befolgen Sie die in diesem Handbuch beschriebenen geeigneten Verfahren für Kurvenfahrt. Üben Sie Kurvenfahrt bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie bei höheren Geschwindigkeiten Kurven fahren. Fahren Sie nicht schneller durch Kurven als es Ihren Fähigkeiten und den Bedingungen entspricht.

7-04-01. Kurvenfahrt (siehe Abb. 7-N)

Verringern Sie bei Annäherung an eine Kurve die Geschwindigkeit und fangen Sie an, den Lenker zu drehen. Legen Sie dann Ihr Gewicht auf das Trittbrett auf der Außenseite der Kurve (entgegengesetzt zur Drehrichtung) und lehnen Sie den Oberkörper nach vorne in die Kurve. Verwenden Sie den Gashebel, um während der Kurvenfahrt eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten. Bei Fahrt auf schlüpfrigem oder lockerem Boden kann es helfen, mehr Gewicht auf die Vorderräder zu bringen, indem Sie sich auf dem Sitz nach vorne bewegen. Durch nicht angemessene Verfahren wie abrupte Gashebeländerungen, übermäßiges Bremsen, falsche Bewegungen des Körpers oder zu hohe Geschwindigkeit kann sich das ATV überschlagen. Wenn das ATV bei der Kurvenfahrt zu kippen beginnt, lehnen Sie den Oberkörper weiter in die Kurve, während Sie allmählich Gas wegnehmen und etwas nach außen lenken. Achten Sie darauf, höhere Geschwindigkeiten zu vermeiden.

7-05. Bergauf (siehe Abb. 7-O)

Verwenden Sie die korrekten Fahrmanöver, um Überschlagen an Hügeln zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass Sie das ATV auf ebenem Boden manövrieren können, bevor Sie sich an eine Steigung wagen, und üben Sie zuerst auf sanften Hängen. Probieren Sie schwierige Steigungen erst, nachdem Sie gute Kenntnisse entwickelt haben.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Fahren an sehr steilen Hängen.

Kenntnisnahme: Das ATV kann sich auf extrem steilen Hügeln leichter überschlagen als auf ebenen Flächen oder kleineren Hügeln.

Lösung:

/1. Fahren Sie das ATV nie auf zu steilen Hängen.

/2. Üben Sie an sanfteren Hängen, bevor Sie sich an steilere Hänge wagen.

7-05-01. Schalten Sie das ATV in einen niedrigen Gang und beschleunigen sie, bevor Sie die Steigung erreichen. Stellen Sie bei Bergauffahrt sicher, dass Sie Ihr Gewicht nach vorne verlagern, und halten Sie beide Füße fest auf den Trittbrettern.

<! WARNUNG> Potenzielle Gefahr: Falsche Bergauffahrt.

Kenntnisnahme: Könnte zum Verlust der Kontrolle oder Überschlagen des ATVs führen.

Lösung:

/1. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch beschriebenen geeigneten Verfahren für Bergauffahrt.

/2. Überprüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie Bergauffahrt beginnen.

/3. Fahren Sie niemals an Hügeln mit übermäßig schlüpfrigem oder losem Untergrund bergauf.

/4. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder wechseln Sie plötzlich den Gang.

/5. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels.

/6. Halten Sie beide Füße fest auf den Trittbrettern.

7-05-02. Wenn Sie bei Bergauffahrt merken, dass Sie den Gipfel nicht erreichen können, sollten Sie das ATV wenden, während Sie noch Vorwärtsbewegung haben (vorausgesetzt, Sie haben den Raum, dies zu tun) und wieder den Hügel hinunter fahren.

7-05-03. Bei Querfahrt an einem Hügel: (Siehe Abb. 7-P.)

Vermeiden Sie Hügel mit extrem schlüpfriger oder loser Oberfläche. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Bergseite des ATVs.

7-05-04. Wenn das ATV abgewürgt oder angehalten worden ist und Sie glauben, dass das ATV den Gipfel erreichen kann, so starten Sie den Motor und fahren Sie vorsichtig an (nicht die Vorderräder abheben lassen). Wenn das ATV nicht ganz bis nach oben fahren kann, steigen Sie zur Bergseite vom ATV ab, drehen Sie das ATV um und fahren Sie dann den Hügel hinunter.

Wenn Sie die Vorwärtsbewegung verlieren, so ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor das ATV zurück rollt, und steigen Sie zur Bergseite vom ATV ab. Drehen Sie das ATV langsam bergab.

7-05-05. Wenn das ATV beginnt, rückwärts zu rollen, so verwenden Sie nicht die Hinterradbremse zum Stoppen und versuchen Sie nicht, den Gang zu wechseln. Das ATV könnte sich nach hinten überschlagen. Drehen Sie stattdessen den Lenker nach links oder rechts und steigen Sie sofort auf der Bergseite vom ATV. Lassen Sie das ATV rückwärts rollen, wodurch es sich seitlich zum Hügel dreht. Ziehen Sie die Feststellbremse an, lenken Sie das ATV nach Hangabwärts. Bleiben Sie auf der Bergseite, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie das ATV rollen, bis es bergab gerichtet ist. Lenken Sie dann langsam das ATV bergab (siehe Abb. 7-Q).

<! WARNUNG> Potenzielle Gefahr: Abwürgen, rückwärts rollen oder falsches Absteigen während Bergauffahrt.

Kenntnisnahme: Das ATV könnte sich überschlagen.

Lösung: Verwenden Sie den richtigen Gang und behalten Sie eine konstante Geschwindigkeit beim Bergauffahren.

7-06. Bergauf (siehe Abb. 7-R)

Legen Sie bei Bergabfahrt des ATVs einen niedrigen Gang ein. (stellen Sie das Getriebe nicht auf Neutral). Versuchen Sie, Ihr Gewicht so weit wie möglich zum Heck des ATVs zu verlagern (bergauf). Bewegen Sie sich auf dem Sitz ganz nach hinten und sitzen Sie mit gestreckten Armen. Fahren Sie Ihr ATV möglichst immer gerade bergab. Vermeiden Sie scharfe Richtungsänderungen, die das ATV umkippen oder sich überschlagen lassen könnten.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Falsches Bergabfahren.

Kenntnisnahme: Könnte zum Verlust der Kontrolle oder Überschlagen des ATVs führen.

Lösung:

/1. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch beschriebenen geeigneten Verfahren für Bergabfahrt.

/2. Überprüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie Bergabfahrt beginnen. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

/3. Fahren Sie nie mit hoher Geschwindigkeit oder im Leerlauf bergab. Vermeiden Sie einen Hügel schräg hinunter zu fahren, da das das ATV stark zur Seite neigen kann. Fahren Sie möglichst immer geradeaus bergab.

7-07. Querfahrt am Hang (siehe Abb. 7-S)

Querfahrt über eine geneigte Fläche erfordert eine angemessene Positionierung Ihres Gewichts, um gutes Gleichgewicht zu halten. Seien Sie sicher, dass Sie vor dem Überqueren einer geneigten Fläche das grundlegende Fahrkönnen auf flachem Boden gelernt haben. Vermeiden Sie Steigungen mit rutschigem Untergrund oder unwegsames Gelände, das Ihr Gleichgewicht stören könnte. Neigen Sie bei Querfahrt auf einer Böschung Ihren Körper bergauf. Es kann beim Fahren auf losem Untergrund notwendig sein, gegenzulenken, indem Sie die Vorderräder leicht bergauf richten. Fahren Sie auf einer Böschung keine scharfen Kurven.

Wenn das ATV anfängt zu kippen, lenken Sie allmählich bergab, wenn dort keine Hindernisse sind. Sobald wieder richtige Balance haben, können Sie allmählich wieder in die gewünschte Richtung lenken.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Falsche Querfahrt oder Kurvenfahrt an Böschungen.

Kenntnisnahme: Könnte zum Verlust der Kontrolle oder Überschlagen des ATVs führen.

Lösung:

/1. Versuchen Sie niemals, das ATV auf einem Hügel zu wenden, bis Sie die im Handbuch beschriebene Wendetechnik gemeistert haben.

/2. Lassen Sie bei Kurvenfahrt auf einem Hügel äußerste Vorsicht walten. Vermeiden Sie möglichst Querfahrt an steilen Hügeln.

7-08. Fahren durch seichtes Wasser

Das ATV kann sich langsam bewegendes, seichtes Wasser bis zu einer maximalen Tiefe von 37,5 cm (15 Zoll) durchqueren. Wählen Sie Ihren Pfad sorgfältig, bevor Sie in das Wasser fahren. Fahren Sie nur an Stellen in das Wasser, an denen es keinen starken Höhenunterschied gibt, und vermeiden Sie Felsbrocken und andere Hindernisse, die schlüpfrig sein oder das ATV umkippen können. Fahren Sie langsam und vorsichtig.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Fahren des ATVs durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

Kenntnisnahme: Reifen können aufschwimmen, was zu Verlust von Traktion und Verlust der Kontrolle führt, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

Lösung:

/1. Fahren Sie dieses ATV nie in schnell fließendem Wasser oder in Wasser tiefer als in diesem Handbuch festgelegt.

/2. Denken Sie daran, dass nasse Bremsen weniger Bremskraft entwickeln. Testen Sie die Bremsen nach Verlassen des Wassers. Betätigen die Bremse mehrmals, um durch Reibung die Beläge zu trocknen.

7-08-01. Testen Sie die Bremsen nach Verlassen des Wassers. Fahren Sie nicht weiter mit dem ATV, ohne zu überprüfen ob die Bremsen wieder ordnungsgemäß funktionieren. (siehe Abb. 7-T).

- ACHTUNG: (Siehe Abb. 7-U.)

Achten Sie nach Fahrten in Wasser darauf, eingedrungenes Wasser am Unterteil des Luftfiltergehäuses abzulassen. Waschen Sie das ATV mit sauberem Wasser, wenn es in Salzwasser oder schlammigen Bereichen betrieben worden ist.

7-09. Fahren über unwegsames Gelände

Auf unebenem Gelände sollten Sie vorsichtig fahren. Achten Sie auf Hindernisse, die das ATV beschädigen, zu Überschlagen oder einem Unfall führen können. Halten Sie beide Füße fest auf den Trittbrettern und vermeiden Sie Sprünge mit dem ATV.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Falsches Fahren über Hindernisse.

Kenntnisnahme: Könnte zum Verlust der Kontrolle, Kollision oder Überschlagen des ATVs führen.

Lösung:

/1. Überprüfen Sie ein neues Gebiet auf Hindernisse, bevor Sie darin fahren.

/2. Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse wie große Steine oder umgestürzte Bäume zu fahren. Befolgen Sie immer die im Handbuch beschriebenen Verfahren, wenn Sie über Hindernisse fahren.

7-10. Gleiten und Schleudern (siehe Abb. 7-V, 7-W)

Das ATV kann während der Fahrt auf lockerem oder schlüpfrigem Untergrund ins Rutschen kommen. Bringen Sie Ihr Gewicht über die Vorderräder, um die Tendenz der Vorderräder, auf lockerem oder schlüpfrigem Boden zu rutschen, zu verringern. Wenn die Hinterräder des ATV anfangen, zur Seite zu rutschen, so lenken Sie vorsichtig in Richtung der Bewegung. Bremsen oder Beschleunigen wird nicht empfohlen, bis Sie das Rutschen korrigiert haben. Überprüfen Sie das Gelände vorher. Vermeiden Sie immer extrem schlüpfrige Oberflächen wie Eis.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Falsches Schleudern oder Gleiten.

Kenntnisnahme: Sie können die Kontrolle über dieses ATV verlieren oder unerwartet Traktion erhalten, was zu Überschlagen des ATVs führen könnte.

Lösung:

/1. Lernen Sie sicheres Schleudern und Gleiten durch Üben bei niedrigen Geschwindigkeiten und auf ebenem und glattem Gelände.

/2. Fahren Sie auf sehr glatten Oberflächen wie Eis langsam und sehr vorsichtig, um zu vermeiden, dass Sie durch Schleudern oder Gleiten die Kontrolle verlieren.

7-11. Schalten in den Rückwärtsgang

Siehe Teil 4-11 oder Teil 6-08.

7-12. Hinweis für Fahrzeuge mit E/e-Marke für Fahrt auf Straßen (Herstellernachricht)

Das Spezialmodell mit E/e-Markierung für EWG oder EC On-Road-Genehmigung hat viele abweichende technische Daten, und vor Fahrten mit diesem ATV sollte sichergestellt werden, dass die lokalen Vorschriften und Gesetze beachtet werden.

- ACHTUNG: Die ATVs für ON-ROAD-Verwendung müssen auch den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für entsprechen. (siehe 6-12).

Unterschiede: Das Fahrzeug kann Unterschiede aufweisen, z.B. (01) Tachometer, (02) Spiegel mit E-Markierung, (03) integriertes Bremssystem (eine Bremse für vier Räder), (04) die Reifen, (05) die Lampen bzw. Blinker, (06) Auspuff mit E-Markierung und Emissions-/Geräuschkontrolle, (07) Hupe mit E-Markierung, (08) Sonstiges: COC-Dokument, Warnschild, Fahrzeug-ID-Schild, Lenkerverriegelung, Luftrohr, Sitz, Drahtsystem usw.

- ACHTUNG: ATVs mit E/e-Markierung können leicht von den Anweisungen in dieser Anleitung abweichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

(1) Reifendruck: Wenden Sie sich bitte bei speziellen Reifen an Ihren Händler.

(2) Identifikationsnummer, Typenschild oder Warnschild.

(3) Zulassung oder Fahrzeugdokumente, die vom jeweiligen Importeur geliefert werden sollten.

! WARNUNG Nichtbefolgen von Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des ATV-Fahrers, eines Zuschauers oder eines Arbeiters bei Inspektion oder Reparatur des ATVs führen. Der Händler muss alle Benutzer informieren, die korrekten Wartungszeiträume entsprechend „Teil 8“ einzuhalten.

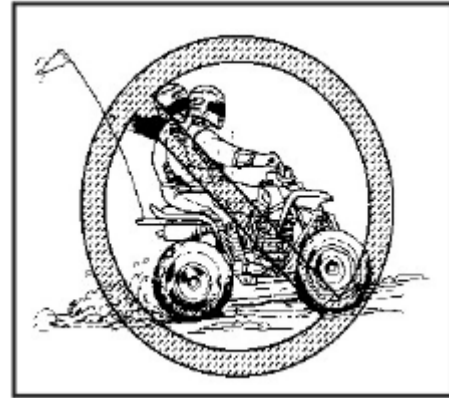
<WARNUNG> Das ATV ist nur für Freizeitverwendung durch erfahrene Fahrer entworfen. Es ist wesentlich, sich mit dem Betrieb vertraut zu machen, um die notwendige Geschicklichkeit für sicheres Fahren zu erwerben. Halten Sie das ATV für den normalen Betrieb auf langsamen Geschwindigkeiten. Versuchen Sie nicht, mit maximaler Geschwindigkeit zu fahren, bevor Sie mit dem Betrieb nicht völlig vertraut sind.

<WARNUNG> Der Benutzer muss mit dem ATV vertraut sein, muss durch regelmäßige Wartung sicherstellen, dass das ATV in gutem Zustand ist und muss die Wartungsdokumente entsprechend Teil 8 aufbewahren. Der Benutzer muss vor jeder Fahrt die Inspektion entsprechend Teil 5 durchführen. Wenn der Benutzer die obigen Bedingungen nicht einhält, ist der Hersteller (SMC) nicht verantwortlich für etwaige weitere Ansprüche oder Gewährleistung im Fall von Unfällen.

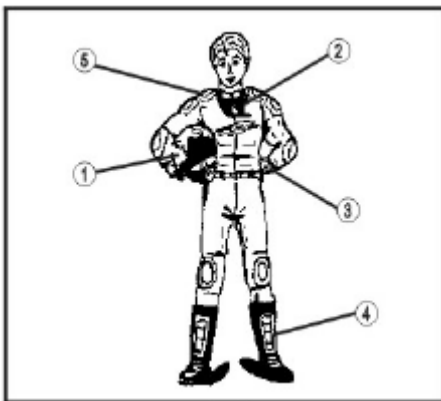
<WARNUNG> Modifizieren Sie nie ein ATV durch unsachgemäße Installation, z. B. Entfernen des DB-Einsatzes usw. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für diese persönliche Modifikation.



7-A



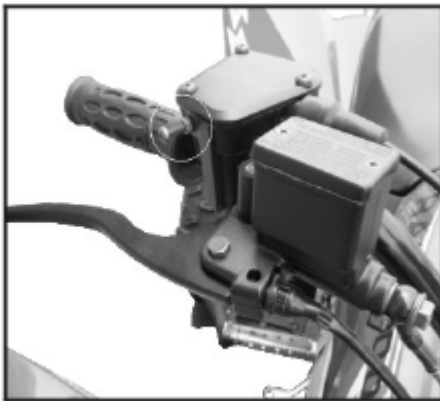
7-B



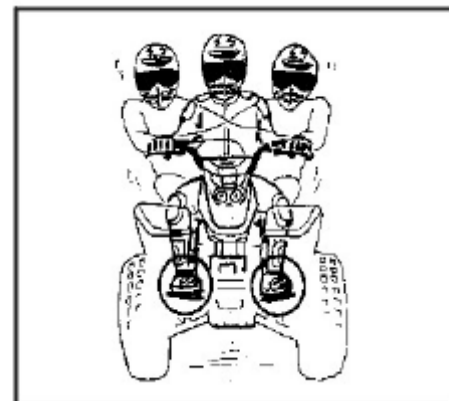
7-C



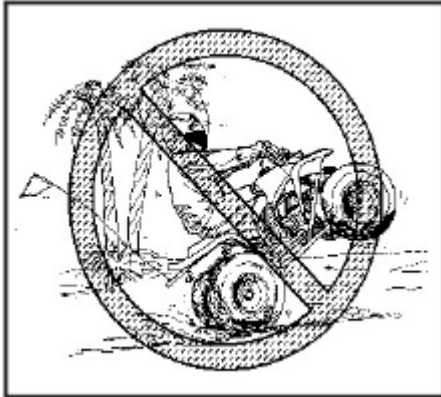
7-D



7-E



7-F



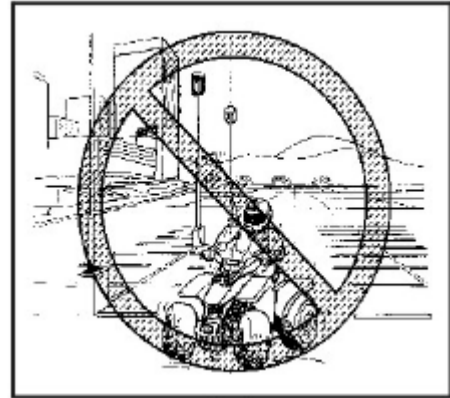
7-G



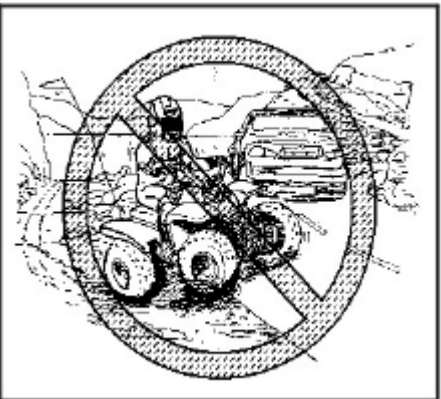
7-He



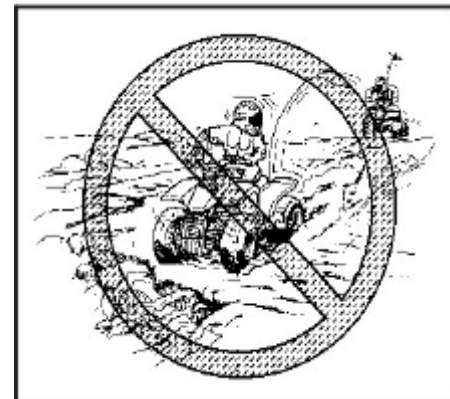
7-HI



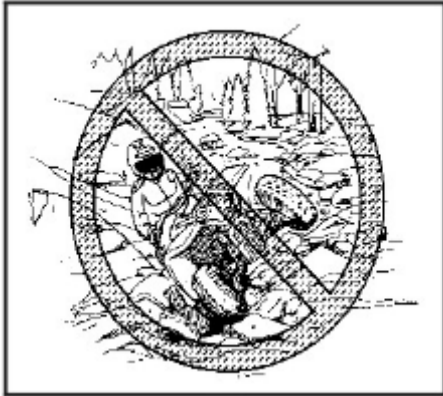
7-I



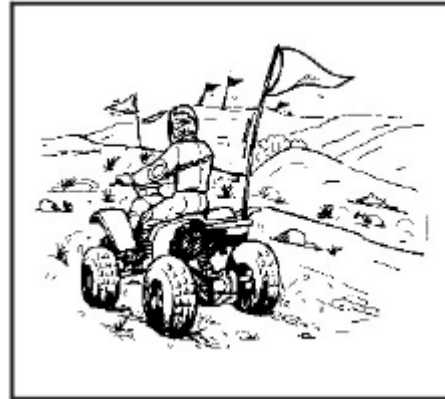
7-J



7-K



7-L



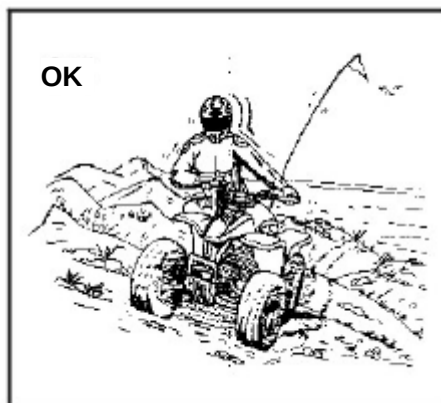
7-M



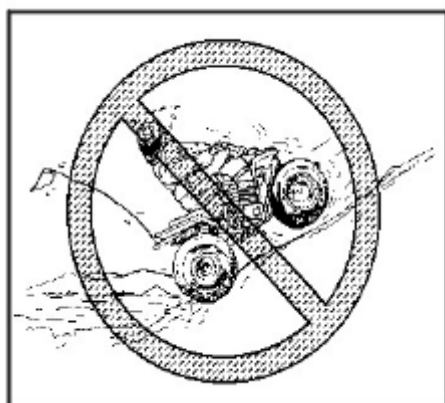
7-N



7-O



7-P



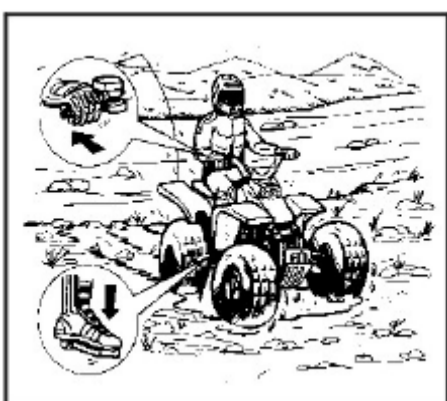
7-Q



7-R



7-S



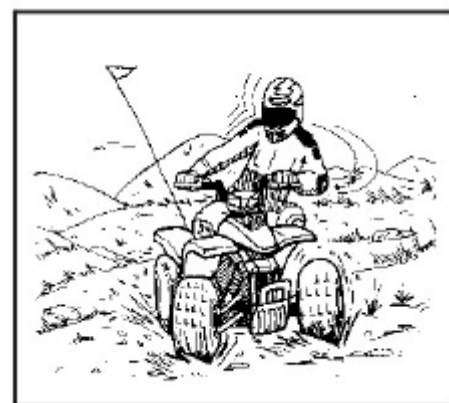
7-T



7-U



7-V



7-W

Teil 8. Regelmäßige Wartung

8-01. Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung halten das ATV in einem sicheren Betriebszustand. Achten Sie darauf, nur Originalteile für Ersatz zu verwenden.

<! WARNUNG 1>: Potenzielle Gefahr: Warten eines Motors, während er läuft.

Kenntnisnahme (1): Heiße Oberfläche oder bewegliche Teile können Menschen verletzen. Elektrische Komponenten können beschädigt werden.

Lösung (1): Schalten Sie den Motor bei Wartungsarbeiten aus, wenn nicht anders angegeben.

<! WARNUNG 2>: Potenzielle Gefahr: Anlassen oder Betrieb eines Motors in einem geschlossenen Bereich.

Kenntnisnahme (2): Auspuffrauch ist giftig und kann zum Verlust des Bewusstseins und Tod führen.

Lösung (2): Lassen Sie Ihr ATV nur in Bereichen mit ausreichender Luftversorgung laufen.

8-02. Handbuch und Werkzeugsatz (Abb. 8-A, A1, A2)

Achten Sie darauf, dass das Handbuch und der Werkzeugsatz (mit dem Niederdruck-Reifenmanometer) immer im ATV verbleiben. Dieses Handbuch und der Werkzeugsatz sind ein Teil des ATVs und sollten auch bei Weiterverkauf des ATV für jederzeitige Verwendung mit dem ATV verbleiben.

1) Handbuch und 2) Werkzeugsatz

Die Informationen in diesem Handbuch sollen Ihnen die notwendigen Informationen für die Durchführung Ihrer eigenen vorbeugenden Wartung und kleinerer Reparaturen bieten. Der Werkzeugsatz ist ausreichend für routinemäßige Wartung und einfache Reparaturen. Jede umfangreiche Arbeit, die zusätzliche Werkzeuge erfordert, sollte von einem autorisierten Händler oder einer Vertragswerkstätte durchgeführt werden.

-Hinweis:

Wenn Sie während einer Wartung einen erforderlichen Drehmomentschlüssel nicht zur Verfügung haben, so bringen Sie das ATV zu einem lokalen Händler oder einer Vertragswerkstätte, um die Drehmoment-Einstellungen zu überprüfen.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: ATV mit nicht angemessenen Modifikationen.

Kenntnisnahme: Unsachgemäße Montage von Zubehör oder Änderung dieses ATVs kann die ATV-Handhabungsbedingung verändern, was zu einem Unfall führen könnte.

Lösung:

/1. Modifizieren Sie dieses ATV nie durch unsachgemäße Installation oder Verwendung von Zubehör.

/2. Alle Anbauteile und Zubehör sollten Originalteile des Herstellers oder entsprechende Bauteile speziell für den Einsatz mit diesem ATV sein und gemäß den Anweisungen installiert und verwendet werden.

/3. Wenn Sie Fragen haben, konsultieren Sie einen lokalen Händler oder eine Vertragswerkstätte.

8-03. Regelmäßige Wartung

Achten Sie darauf, regelmäßige Inspektionen und Wartungen wie im Handbuch vorgeschlagen durchzuführen.

- 1) „*“ Sollte durch einen lokalen Händler oder eine Vertragswerkstätte abgewickelt werden.
- 2) „I“ sollte überprüft und gereinigt, eingestellt, ersetzt oder geschmiert werden, wenn es notwendig ist.
- 3) „C“ Reinigen
- 4) „R“ Ersetzen
- 5) „A“ Anpassen
- 6) „L“ Schmieren

PS 1: Viertaktmotoröl, **10W50 (Castrol Power 1 Racing 4T)**. Viertakt-Motoröl ist ein wichtiger Faktor für die Motorleistung und die Lebensdauer.

PS 2: Luftfilter müssen alle 20 bis 40 Fahrtstunden und nach Fahren an (1) staubigen Tagen, (2) in Sandbereichen und (3) bei Schneewetter häufiger gereinigt oder ausgetauscht werden.

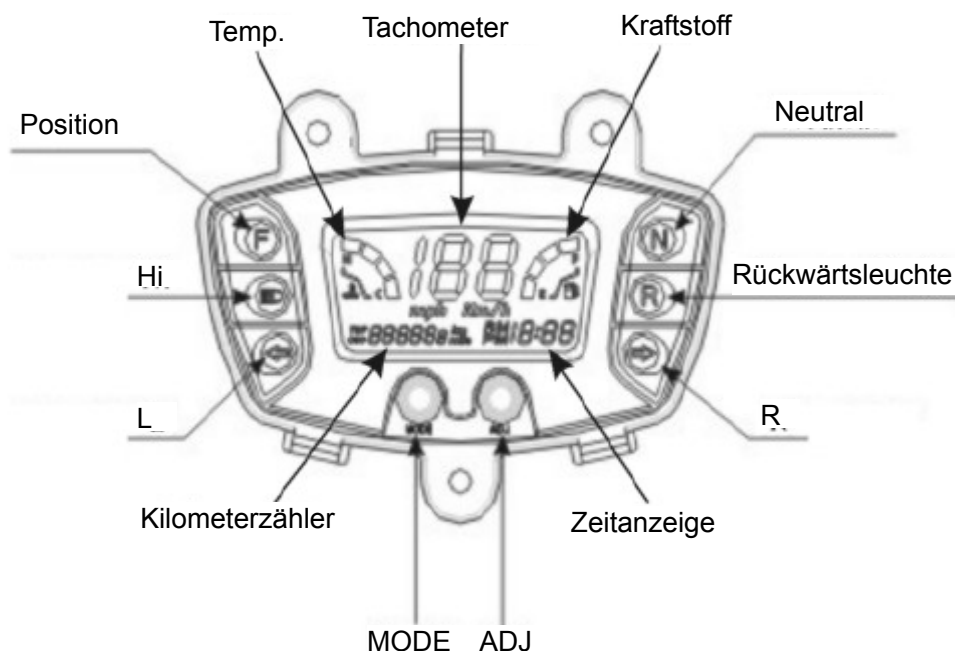
PS 3: Der Luftfilterkasten erfordert häufigere Überprüfung bei Fahrten unter (1) sehr nassen oder (2) schlammigen Bedingungen.

PS 4: Ersetzen Sie bei Zerlegung des Hauptzylinders oder des Bremssattels die Bremsflüssigkeit (DOT4) durch neue. Ersetzen Sie die Bremsflüssigkeit (DOT4) alle 2 Jahre. Ersetzen Sie innere Teile von Hauptbremszylinder und Bremssattel alle 2 Jahre. **(muss unbedingt eine autorisierte Fachwerkstätte durchführen)**

PS 5: Überprüfen Sie die Batterie (12 A) vor der Fahrt mit dem ATV. Laden Sie die Batterie auf oder ersetzen Sie sie durch eine neue Batterie, wenn es notwendig ist.

PS 6: Halten Sie den Kühlmittelstand immer zwischen Maximum- und Minimummarke (Kühlmittelbehälter) und ersetzen Sie oder füllen Sie falls erforderlich Dauerkühlflüssigkeit nach. Ersetzen Sie das gesamte Kühlmittel alle 12 bis 16 Monate! Verwenden Sie nur Dauerkühlflüssigkeit

PS 7: LCD-Tachometer: Achten Sie darauf, alle Funktionen zu überprüfen und zu verstehen.



Wartungszeiträume

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000 km oder 1. Monat	4.000 km oder 6. Monat	7.000 km oder 12. Monat	10.000 km oder 18. Monat	13.000 km oder 24. Monat
BAUTEIL	DURCHZUFÜHREN					
Luftfilter	reinigen/ tauschen	✓	✓	tauschen	✓	
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe/ Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle/ tauschen		✓	✓	✓	
Steuerlager/ Spurstangen	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	schmieren	✓
Verschraubungen Cover	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	
Bremssystem	Kontrolle/ reinigen/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Federbeine vo/ hi	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölpumpe	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	
Ölsieb/ Schleuderfilter	Reinigen			✓		✓
Ölfilterpatrone	Tauschen	tauschen		tauschen		tauschen
Motoröl	Tauschen/ Kontrolle	tauschen	✓	tauschen	✓	tauschen
Ventile	Kontrolle/ einstellen	✓	✓		✓	✓
Getriebeöl/ Schaltgetriebeöl	Tauschen	tauschen		tauschen		tauschen
Differenzialöl	Tauschen			tauschen		
Variomatikriemen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Variomatikrollen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Antriebskette/ Ritzel	Kontrolle/ reinigen/ tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge/ Bowden	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gashebel	Kontrolle/ einstellen/ schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Lichter, Schalter	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung/ Filter	Kontrolle/ tauschen	✓	✓	tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle/ nachziehen	✓	✓	✓	✓	✓
Kühlflüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Gelenkmanschetten	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Fahrzeug abschmieren	Abschmieren	✓	✓	✓	✓	✓

HINWEIS: Variomatikriemen Variomatikrollen, Zündkerze, Benzinfilter, Ölfilterpatrone, Differenzialöl und Luftfilter sind alle 7000 km (Stand Mai 2010) zu tauschen. Bei Ergänzung von Kühlflüssigkeit nur Dauerkühlflüssigkeit verwenden. Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre ersetzt werden.

Ab 13.000 km oder dem 24. Monat sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000 km stattfinden.

Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

8-04. Motoröl (nur Viertakt-Motoröl) - - Abb. 8-B, 8-B1, 8-B2

Das Motoröl muss vor jeder Fahrt überprüft werden. Der Hersteller empfiehlt **10W50 (Castrol Power 1 Racing 4T)**. Die in (Abb. 8-B2) gezeigten anderen Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des angegebenen Bereichs ist. Als Getriebe-, Kupplungs- und Motoröl darf nur das oben genannte Motoröl verwendet werden.

- Hinweis: Viertakt-Motoröl ist ein wichtiger Faktor für die Motorleistung und die Lebensdauer. Rennsport-Öle auf Rizinus-, Pflanzen- oder nicht-waschaktiven Ölen sind nicht zu empfehlen.

Achten Sie darauf, die erste Wartung für Motorölwechsel, Tausch des Motorölfilters und andere Inspektionen wie im Wartungsplan beschrieben durchzuführen

8-04-1. Motoröl-Messung

/1. Stellen Sie das ATV auf eine horizontale Fläche.

/2. Lassen Sie den Motor für einige Minuten warmlaufen (auf eine Temperatur von 40 °C oder 104 °F) und halten Sie ihn an.

/3. Entfernen Sie die Ölkappe/den Peilstab und wischen Sie ihn mit einem sauberen Papiertaschentuch ab. Schieben Sie den Peilstab in die Einfüllöffnung und schrauben Sie ihn ein.

/4. Ziehen Sie den Peilstab heraus und kontrollieren Sie den Ölstand.

/5. Der Ölstand sollte zwischen der maximalen und der minimalen Markierung sein. Wenn der Stand niedrig ist, so füllen Sie Öl bis zum richtigen Stand nach.

/6. Starten Sie den Motor wieder und lassen Sie ihn ein paar Minuten warmlaufen. Wenn während des Aufwärmens Lecken von Öl festgestellt wird, so stellen Sie sofort den Motor ab und überprüfen Sie die Ursache.

/7. Überprüfen Sie den Ölstand.

-ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass kein Fremdmaterial in das Kurbelgehäuse eintritt.

8-04-2. Motorölwechsel: Sollte nur durch eine autorisierte Fachwerkstätte durchgeführt werden.

/1. Stellen Sie das ATV auf eine Horizontale Fläche.

/2. Lassen Sie den Motor für einige Minuten warmlaufen und halten Sie ihn an.

/3. Stellen Sie ein Gefäß unter den Motor.

/4. Entfernen Sie den Öldeckel/Messstab und die Ablassschraube, um das Öl abzulassen.

/5. Bringen Sie die Ablassschraube wieder an und ziehen Sie sie an.

6. /Füllen Sie Viertakt-Motoröl auf und bringen Sie den Peilstab an.

/7. Starten Sie den Motor wieder und lassen Sie ihn ein paar Minuten warmlaufen. Wenn während des Aufwärmens Lecken von Öl festgestellt wird, so stellen Sie sofort den Motor ab und überprüfen Sie die Ursache. Achten Sie darauf, dass kein Fremdmaterial in das Kurbelgehäuse eintritt.

/8. Überprüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand sollte zwischen der maximalen und der minimalen Markierung sein.

- ACHTUNG: Motorölkapazität: 1,9 L bei Ölwechsel, 2,1 L bei Zerlegung

- ACHTUNG: Beim Wechsel des Motoröls ist es erforderlich, den Motorölfilter zu tauschen.

8-05. Kühlmittelstand-Inspektion und Nachfüllen (Abb. 8-Q, 8-Q1, 8-Q2)

Stellen Sie das ATV mit kaltem Motor auf eine Horizontale Fläche. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler und im Reservetank. Der Ölstand sollte zwischen der maximalen und der minimalen Markierung sein. Wenn der Stand niedrig ist, so entfernen Sie den Kühlmitteltankdeckel. Füllen Sie nur Dauerkühlflüssigkeit bis zur Maximalmarkierung auf.

Hinweis: Die gesamte Kühlmittelkapazität ist $1.900 \text{ cm}^3 \pm 20 \text{ cm}^3$ (Kühler = 1,5 L, Reservetank = $400 \text{ cm}^3 \pm 20 \text{ cm}^3$)

ACHTUNG: Überprüfen Sie den Kühlmittelstand nur bei kaltem Motor.

WARNUNG: Öffnen Sie den Kühlerdeckel niemals bei heißem oder laufendem Motor.

8-06. Zündkerzeninspektion (Abb. 8-C)

Standardzündkerze = NGK DCPR8E x 1

- /1. Entfernen Sie die Zündkerze.
- /2. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verschleiß, Verschmutzung, Ablagerungen und Risse.
- /3. Entfernen Sie die verschmutzenden Ablagerungen mit einer Drahtbürste.
- /4. Messen Sie den Elektrodenabstand: 0,9mm (0,035 Zoll).

Messen Sie vor dem Einbau der Zündkerze den Abstand zwischen den Elektroden mit einer Fühlerlehre und passen Sie ihn an die Spezifikation an. Reinigen Sie bei der Installation der Zündkerze immer die Dichtfläche und verwenden Sie eine neue Dichtung. Wischen Sie jeglichen Schmutz vom Gewinde und ziehen Sie mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

* Elektrodenabstand: 0,9mm (0,035 Zoll).

* Anzugsmoment (Zündkerze): 19 Nm (1,9 m.kgf, 14 ft.lbf)

- Hinweis: Eine Zündkerze mit sehr weißer Farbe des Mittelelektrodenporzellans könnte auf ein Ansaugluftleck oder einen Fehler der Vergasereinstellung hinweisen.

8-07. Luftfilterreinigung (Abb. 8-D, 8-D1, 8-D2, 8-D3, 8-D4, 8-D5)

* Hinweis: An der Unterseite des Luftfiltergehäuses ist ein Loch. Wenn sich Staub oder Wasser in diesem Loch ansammelt, so leeren Sie das Loch und reinigen Sie das Luftfilterelement und das Luftfiltergehäuse.

- /1. Entfernen Sie den Sitz.
- /2. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.
- /3. Entfernen Sie das Luftfilterelement.
- /4. Waschen Sie das Element vorsichtig, aber gründlich in Lösungsmittel.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Verwendung von Lösungsmittel oder Benzin mit niedrigem Flammpunkt, um das Luftfilterelement zu reinigen,

Kenntnisnahme: Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt oder Benzin kann Feuer fangen oder explodieren.

Lösung: Verwenden Sie Lösungsmittel welches für die Reinigung von Luftfilterelementen geeignet ist.

- /5. Drücken Sie das überschüssige Lösungsmittel aus dem Filter und lassen Sie ihn trocknen. Verdrehen Sie das Filterelement nicht, wenn sie es ausdrücken.
- /6. Überprüfen Sie das Element. Ersetzen Sie es bei Beschädigung.
- /7. Tragen Sie etwas Luftfilteröl auf das Element auf. Das Element sollte nass sein, aber nicht tropfen.
- /8. Bringen Sie das Element wieder in der Elementführung an.
- /9. Bringen Sie die Elementbaugruppe und die für den Zugang entfernten Teile wieder an.

- Hinweis:

1. Reinigen Sie das Luftfilterelement alle 20 bis 40 Fahrtstunden. Es sollte häufiger gereinigt und geschmiert werden, wenn das ATV in extrem staubiger Umgebung verwendet wird.
2. Überprüfen Sie bei der Reinigung des Filterelements (1) den Lufteinlass zum Filtergehäuse auf Hindernisse, (2) den Luftfilter-Gummianschluss an den Vergaser und (3) alle Armaturen auf luftdichten Verschluss.
3. Ziehen Sie alle Verschraubungen fest an, um die Möglichkeit zu verhindern, dass ungefilterte Luft in den Motor gerät.

- ACHTUNG: Starten Sie das ATV niemals ohne Luftfilterelement.

8-08. Vergasereinstellungen

Vergasereinstellung sollten nur von einem autorisierten Händler oder einer autorisierten Fachwerkstätte durchgeführt werden. Versuchen Sie nicht, diese Verfahren ausführen, wenn Sie nicht die mechanischen Kenntnisse und die notwendigen Werkzeuge haben.

- **ACHTUNG:** Führen Sie diese Verfahren nicht durch, wenn der Motor heiß ist. Legen Sie ein Tuch unter den Vergaser und trocken Sie eventuell verschütteten Kraftstoff vollständig. Überprüfen Sie nach Wartung des Vergasers die Betätigung des Gashebels vor Inbetriebnahme des ATV, um sicherzustellen, dass er korrekt funktioniert.

8-09. Leerlaufeinstellung

Sollte unbedingt durch eine autorisierte Fachwerkstätte durchgeführt werden.

8-10. Gashebelanpassung (Abb. 8-E)

- **Hinweis:** Achten Sie darauf, die Leerlaufdrehzahl vor der Einstellung des freien Gashebelspiels einzustellen.

/1. Lösen Sie die Kontermutter.

/2. Drehen Sie die Einstellschraube, bis das freie Spiel des Gashebels 2 bis 4 mm (0,08 bis 0,16 Zoll) ist.

/3. Ziehen Sie die Kontermutter an.

8-11. Inspektion der Vorderrad-Scheibenbremse – Bremsflüssigkeit (Abb. 8-F)

Eine Verschleißanzeige an der Vorderradbremse zeigt den Bremsbackenverschleiß ohne Demontage der Bremsen an. Betätigen Sie die Vorderradbremse und überprüfen Sie die Position der Anzeige. Wenn die Anzeige die Verschleißgrenze erreicht, so wenden Sie sich an einen lokalen Händler für einen neuen Satz.

8-11-1. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand: (Abb. 8-F, 8-F1)

Wenn sich der Füllstand der unteren Markierung nähert, muss die Bremsanlage überprüft werden. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand deutet auf ein Leck im Bremssystem oder verschlissene Bremsbeläge hin.

8-12. Inspektion der Hinterrad-Scheibenbremse – Bremsflüssigkeit (Abb. 8-G)

Das ATV hat eine Einscheibenbremse an der Hinterachse. Überprüfen Sie die Betätigung des Hinterrad-Bremspedals und die Bremsfunktion vor jeder Fahrt. Achten Sie darauf, regelmäßig die Bremsbeläge zu überprüfen. Wenn die Beläge bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind, lassen Sie sie durch einen lokalen Händler ersetzen.

8-12-1. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand: (Getriebe = Abb. 8-G1, 8-G2)

Wenn sich der Füllstand der unteren Markierung nähert, muss die Bremsanlage überprüft werden. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand deutet auf ein Leck im Bremssystem oder verschlissene Bremsbeläge hin.

-**ACHTUNG:**

1. Lassen Sie niemals Fremdkörper (Schmutz, Wasser, ...) in den Bremsflüssigkeitstank eindringen.

2. Bremsflüssigkeit kann Lack und Kunststoffe beschädigen.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Kontakt von Bremsflüssigkeit mit Haut und Augen.

Kenntnisnahme: Kann zu Reizung führen.

Lösung: Vermeiden Sie Kontakt von Bremsflüssigkeit mit der Haut oder den Augen.

8-13. Spieleinstellung für den Vorderrad-Bremshebel

Der Vorderrad-Bremshebel sollte auf ein Spiel von 3 bis 5 mm (0,12 bis 0,20 Zoll) am Bremshebelgelenk eingestellt werden. Stellen Sie das Spiel ein, falls es nicht korrekt ist. (Abb. 8-H, 8-H1, 8-H2, 8-I2)

/1. Lösen Sie die Kontermutter und schrauben Sie die Stellschraube am Handbremshebel voll ein.

/2. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung am Ausgleicher gerade ist. Wenn dies nicht der Fall ist, so drehen Sie die Einstellmutter an den vorderen Radnaben, bis die Kabelverbindung gerade wird.

/3. Drehen Sie die Stellschraube am Bremshebel bis das festgelegte freie Spiel erhalten worden ist. Festgelegtes freies Spiel: 3 bis 5 mm (0,12 bis 0,20 Zoll)

/4. Ziehen Sie die Kontermutter an.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Betrieb mit unsachgemäß gewarteten oder eingestellten Bremsen.

Kenntnisnahme: Sie könnten Bremskraft verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Bremsen reibungslos funktionieren und dass das freie Spiel nach der Wartung korrigiert worden ist. Sicherstellen, dass die Bremsen nicht defekt sind.

8-14. Bremspedal-Höheneinstellung

Die Oberseite des Bremspedals sollte 7 mm unterhalb der Oberkante der Fußstütze positioniert sein, wenn nicht, so lassen Sie dies durch eine Vertragswerkstätte einstellen.

8-15. Einstellung der Feststellbremse (Abb. 8-I)

8-15-01. Einstellung der Feststellbremse kann erforderlich sein, wenn die Feststellbremse nicht richtig funktioniert.

/1. Lösen Sie die Kontermutter der Kabeleinstellung der Feststellbremse.

/2. Drehen Sie die Einstellung, bis wenig oder kein Spiel vorhanden ist.

/3. Ziehen Sie die Kontermutter an.

8-15-02. Bremshebel-, Bremspedal- und Kabelschmierung

Schmieren Sie die Drehpunkte der einzelnen Hebel und Pedale.

Empfohlenes Schmiermittel: Castrol Silicon Spray oder Castrol DWF

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Betrieb mit unsachgemäß gewarteten oder eingestellten Bremsen.

Kenntnisnahme: Die Bremsen könnten defekt sein, was die Bremsleistung verringert. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Kollision oder eines Unfalls.

Lösung: Heben Sie nach Einstellung der Feststellbremse den hinteren Teil des ATVs vom Boden ab und drehen Sie die Hinterräder. Vergewissern Sie sich, dass die Bremse nicht schleift. Wenn ein schleifen der Bremse festgestellt wird, so führen Sie die Einstellung erneut durch.

8-16. Einstellung und Schmierung der Kupplung (Abb. 8-J)

8-16-01. Das freie Spiel des Kupplungshebels sollte 8 bis 13 mm (0,31 bis 0,51 Zoll) sein. Stellen Sie das Spiel ein, falls es nicht korrekt ist.

/1. Lösen Sie die Kontermutter.

/2. Der Einstellbereich für das freie Spiel des Kupplungshebels ist 8 bis 13 mm (0,31-0,51 Zoll).

/3. Ziehen Sie die Kontermutter an.

8-16-02. Schmierung des Kupplungshebels

Schmieren Sie den Drehpunkt des Kupplungshebels.

Empfohlenes Schmiermittel: Castrol Silicon Spray oder Castrol DWF

8-17. Überprüfung und Einstellung des Antriebskettendurchhangs (Abb. 8-K1, 8-K1, 8-K2)

8-17-01. Überprüfen Sie die Antriebskette während alle Reifen den Boden berühren. Überprüfen Sie den Durchhang an der in *Abb. 8-K1* gezeigten Position.

Der normale vertikale Durchhang ist etwa 30 bis 40 mm (1,2 bis 1,6 Zoll). Wenn der Durchhang größer als 40 mm (1,6 Zoll) ist, so stellen Sie den Kettendurchhang ein.

8-17-02. Einstellung des Antriebskettendurchhangs

/1. Lösen Sie die Schrauben der Hinterradnabe.

/2. Lösen Sie die Einstellerblockierung auf jeder Seite. Drehen Sie zum Spannen der Kette den Kettenspanner im Uhrzeigersinn. Drehen Sie zum Lockern der Kette den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn und schieben Sie das Rad nach vorne. Drehen Sie beide Einsteller genau gleich viel um eine korrekte Achsausrichtung aufrecht zu erhalten. Es gibt Markierungen auf jeder Seite der Schwinge und an jedem Kettenspanner. Benutzen Sie diese, um die richtige Ausrichtung zu überprüfen.

/3. Nach der Ausrichtung müssen Sie die Blockierung und die Schrauben der Radnabe festziehen.

- Hinweis:

Obere Radnabenschraube: 85 Nm (8,5 m.kgf, 61 ft.lbf), untere Radnabenschraube: 85 Nm (8,5 m.kgf, 61 ft.lbf)

8-17-03. Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Verwenden Sie nur Kettenreinigungsmittel, um die Antriebskette zu reinigen. Wischen Sie diese danach trocken und schmieren Sie sie gründlich mit einem speziellen Ketten- Schmiermittel. Verwenden Sie keine anderen Schmiermittel für die Antriebskette. Reinigen Sie die Antriebskette nicht mit einem Dampfreiniger oder einem Hochdruckreiniger.

8-18. Kabelinspektion und -schmierung

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Beschädigte Steuerkabel.

Kenntnisnahme: Es kann zu Korrosionen der Steuerkabel kommen, wenn die äußere Hülle der Steuerkabel beschädigt wird. Kabel können auch ausfransen oder geknickt werden. Die Bedienung von Steuerelementen könnte eingeschränkt werden, was zu Unfällen oder Verletzungen führen könnte.

Lösung: Überprüfen Sie die Kabel regelmäßig. Ersetzen Sie beschädigte Kabel. Schmieren Sie die inneren Kabel und die Kabelenden. Wenn sich die Kabel nicht einwandfrei bewegen, so lassen Sie sie durch einen autorisierten Händler ersetzen.

Empfohlenes Schmiermittel: Castrol Silicon Spray oder Castrol DWF

8-19. Schmierung von Bremspedal, Bremshebel und Kupplungshebel

Empfohlenes Schmiermittel: Lithiumseifenfett

8-20. Schmierung von oberer und unterer Radaufhängung (*Abb. 8-L*)

Schmieren Sie obere und die untere Radaufhängung. Empfohlenes Schmiermittel: Lithiumseifenfett

8-21. Dreieckslenker (Abb. 8-L1)

Verwenden Sie eine Fettpresse zum Schmieren der Lagerungen.

Empfohlenes Schmiermittel: Lithiumseifenfett

8-22. Rad ein und Ausbau (Abb. 8-M, 8-N)

8-21-01. Ausbau

/1. Heben Sie das Rad an, indem Sie einen geeigneten Ständer unter den Rahmen setzen.

/2. Entfernen Sie die Muttern vom Rad.

/3. Entfernen Sie die Radbaugruppe.

8-21-02. Installation

Verfahren Sie bei der Installation der Räder in umgekehrter Reihenfolge. Ziehen Sie die Radmutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

Radmutter-Anzugmoment: Vorderreifen: 45 Nm (4,5 mkgf, 33 ftlbf); Hinterreifen: 45 Nm (4,5 mkgf, 33 ftlbf)

8-23. Ersetzen der Scheinwerferlampe (Abb. 8-O, 8-O1, 8-O2, 8-O3, 8-O4, 8-O5, 8-O6, 8-O7)

Wenn die Scheinwerferbirne durchbrennt, müssen Sie eine neue Birne einsetzen.

/1. Entfernen Sie die Frontabdeckung.

/2. Entfernen Sie den Lampenträger und entfernen Sie die defekte Glühbirne.

/3. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein und sichern Sie sie mit dem Lampenhalter.

/4. Bringen Sie die Frontabdeckung wieder an.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Die Scheinwerferbirne ist heiß, wenn sie eingeschaltet ist und unmittelbar nach dem Ausschalten.

Kenntnisnahme: Sie können sich verbrennen, oder ein Feuer könnte sich entfachen, wenn die Lampe etwas Entflammbares berührt.

Lösung: Warten Sie vor dem Entfernen der Glühbirne, bis sie sich abgekühlt hat.

8-24. Batterieladesystem (Abb. 8-P)

Achten Sie darauf, die Batteriekapazität (12 A) einzuhalten. Wenn die Kapazität nicht ausreicht, so laden Sie bitte wieder auf oder ersetzen Sie die Batterie - wenden Sie sich für Informationen zum Aufladen und für Batteriewechsel an einen lokalen Händler oder eine Service-Station.

- ACHTUNG: Die Batterie ist ein MF-BS-12A-Typ (wartungsfrei), der Nachfüllen von destilliertem Wasser nicht erfordert.

- ACHTUNG: Machen Sie **keine** Schnellladung der Batterie. Verwenden Sie nur ein Ladegerät für MF-Batterien und lassen Sie die Temperatur der Batterie nicht 45 °C überschreiten. Entfernen Sie die Batterie zum Laden aus dem ATV.

8-25. Entfernen der Batterie (Abb. 8-P)

Entfernen Sie die Batterie zum Aufladen und zur Lagerung aus dem ATV. Verfahren:

1) Stellen Sie den Zündschalter (Hauptschalter) auf „OFF“.

2) Nehmen Sie den Sitz heraus.

3) Trennen Sie das Kabel vom Minuspol (-) der Batterie ab.

4) Trennen Sie das Kabel vom Pluspol (+) der Batterie ab.

5) Nehmen Sie die Batterie heraus.

6) Lagern oder laden Sie die Batterie.

- ACHTUNG:

Lagern Sie die Batterie nur an einem kühlen und trockenen Ort. Lagern Sie die Batterie nicht an heißen (mehr als 30 °C) oder kalten (weniger als 0 °C) Orten.

8-26. Sicherung (15 A) – Abb. 8-P

Verfahren Sie zum Ersetzen einer Sicherung (15 A) wie folgt:

- /1. Stellen Sie den Zündschalter (Hauptschalter) auf „OFF“.
- /2. Öffnen Sie den Sicherungshalter und nehmen Sie alte Sicherung heraus.
- /3. Installieren Sie eine neue Sicherung und schließen Sie den Sicherungshalter.

-ACHTUNG:

Achten Sie darauf, die Zündung auszuschalten, bevor Sie die Sicherung überprüfen oder auswechseln, um versehentliches Kurzschließen am elektrischen System zu vermeiden.

Wenn eine Sicherung häufig durchbrennt, weist dies auf einen Kurzschluss oder eine Überlastung in der elektrischen Anlage hin - bringen Sie Ihr ATV zu einem Händler oder einer Vertragswerkstätte für genaue Untersuchung und Reparatur.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Unangemessenes Auswechseln einer Sicherung.

Kenntnisnahme: Schwere Schäden an der elektrischen Anlage, die einen Brand oder Verlust der Lampen und der Motorleistung verursachen könnten. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Lösung: Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch angegebene Sicherung (15 A).

8-27. Störungssuche

Probleme mit Kraftstoff, Kompression, Zündung oder Batterie können zu schlechtem Anlassen und Leistungsverlust führen. Die Störungssuche ist ein schnelles, einfaches Verfahren für die Überprüfung. Bringen Sie für ernsthafte Probleme Ihr ATV zu einem lokalen Händler oder einer Vertragswerkstätte für gründliche Überprüfung und Reparatur.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Überprüfung der Kraftstoffanlage während Rauchen oder in der Nähe einer offenen Flamme.

Kenntnisnahme: Kraftstoff kann sich entzünden oder explodieren, was zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

Lösung: Rauchen Sie nicht bei der Überprüfung der Kraftstoffanlage. Stellen Sie sicher, dass es keine offenen Flammen oder Funken im Bereich gibt, einschließlich der Zündflammen von Durchlauferhitzern oder Öfen.

8-27-01. Überprüfen Sie den Kraftstoffstand: Überprüfen Sie den Kraftstofftank.

/ Wenn genug Kraftstoff vorhanden ist, den Kraftstoffhahn auf „OFF“ stellen und die Kraftstoffleitung entfernen.

01) Überprüfen Sie den Kraftstofffluss - - kein Kraftstoff - - Kraftstoffhahn ersetzen.

02) Schmutz oder Wasser im Kraftstoff - - Kraftstoff- Filter und Kraftstofftank säubern.

/ Kein Kraftstoff: Kraftstoff nachfüllen und Motor wieder anlassen.

/ Wenig Kraftstoff: Kraftstoffhahn auf „RES“ stellen und Motor wieder anlassen.

8-27-02. Kompression überprüfen: Motor anlassen, um die Kompression zu überprüfen.

/ Normale Kompression - - OK

/ Keine Kompression - - wenden Sie sich für Hilfe an Ihren Händler oder eine Vertragswerkstätte

8-27-03. Zündung überprüfen: Zündkerze und Elektrode überprüfen.

/ Zündkerze ist nass - - reinigen und trocken halten - - Motor wieder anlassen

01) Gute Funken - - Die Zündung ist OK.

02) Schwache Funken - - Zündkerzenstecker anpassen oder Zündkerze ersetzen.

03) Keine Funken - - wenden Sie sich für Hilfe an Ihren Händler oder eine Vertragswerkstätte.

/ Die Zündkerze ist trocken - - Zündkerzenstecker anbringen und am Rahmen erden - Motor wieder anlassen

01) Gute Funken - - Die Zündung ist OK.

02) Schwache Funken - - Zündkerzenstecker anpassen oder Zündkerze ersetzen.

03) Keine Funken - - wenden Sie sich für Hilfe an Ihren Händler oder eine Vertragswerkstätte.

8-27-04. Batterie überprüfen, Motor mit Anlasser anlassen.

/ Motor springt schnell an - - OK

/ Motor springt langsam oder schwach an - - schwache Batterie oder Versagen des Ladegeräts

01) Lockerer Batterieanschluss und Ausfall des Ladesystems

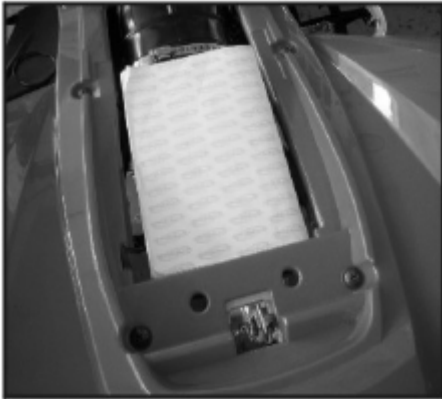
02) Defekter Regler/Gleichrichter

/ Der Motor springt nicht an - - Batterie erschöpft, Sicherung durchgebrannt, Batteriekabel abgetrennt oder Zündung defekt.

01) Batterie ersetzen und Batteriekabel überprüfen

02) Sicherung auswechseln

03) Zündung überprüfen (siehe 8-27-03)



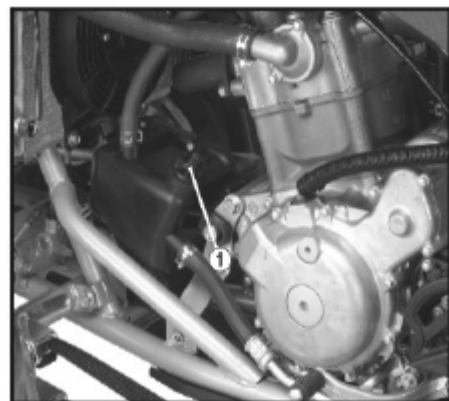
8-A



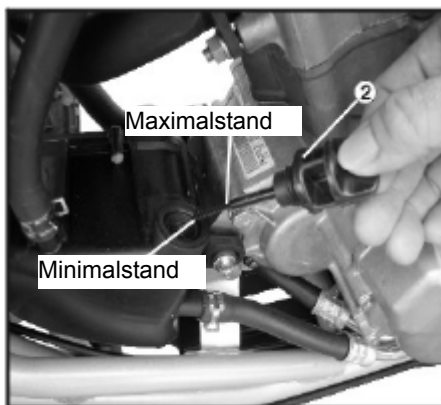
8-A1



8-A2



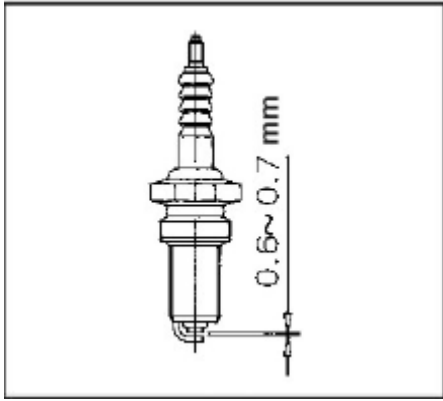
8-B



8-B1



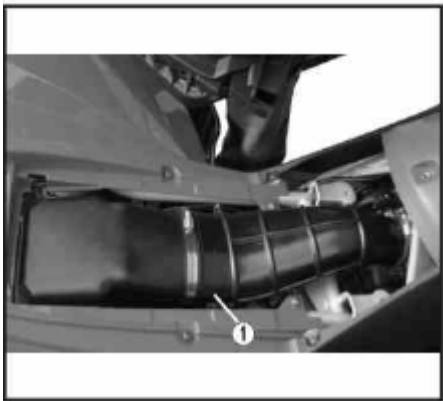
8-B2



8-C



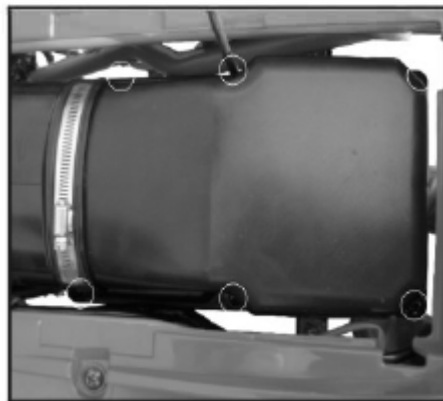
8-D



8-D1



8-D2



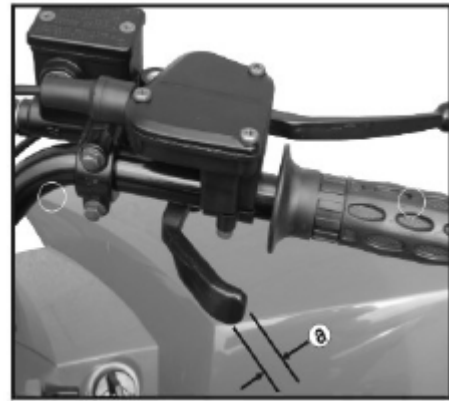
8-D3



8-D4



8-D5



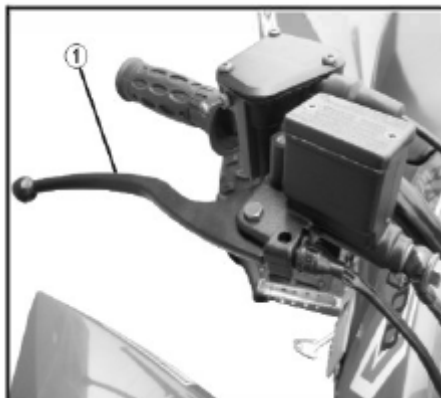
8-E



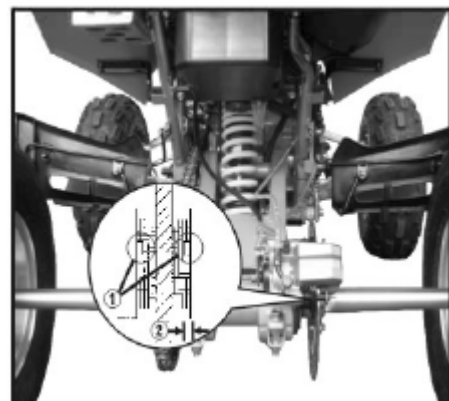
8-F



8-F1



8-G



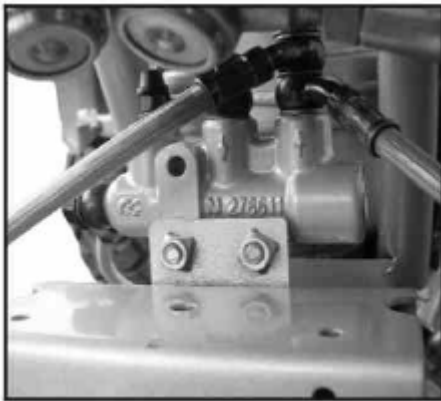
8-G1



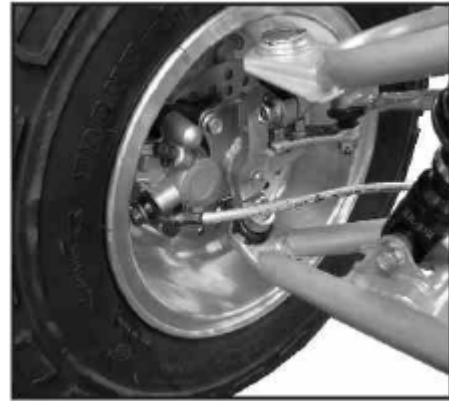
8-G2



8-H



8-H1



8-H2



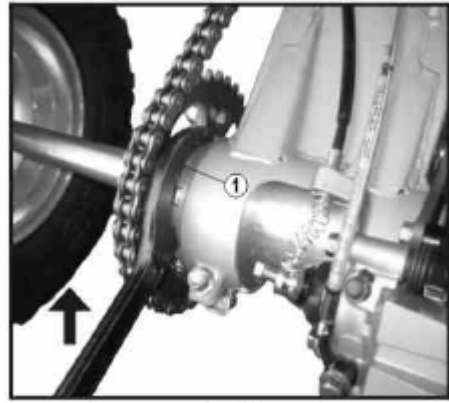
8-I



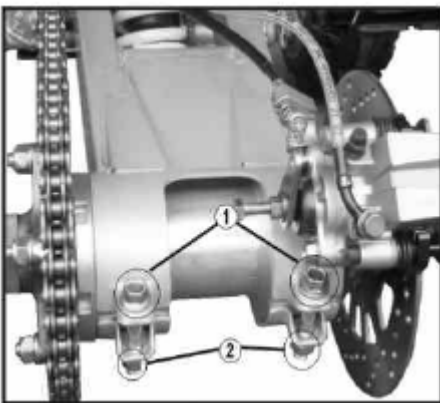
8-J



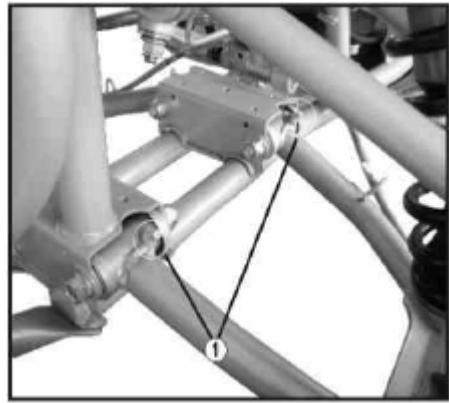
8-K



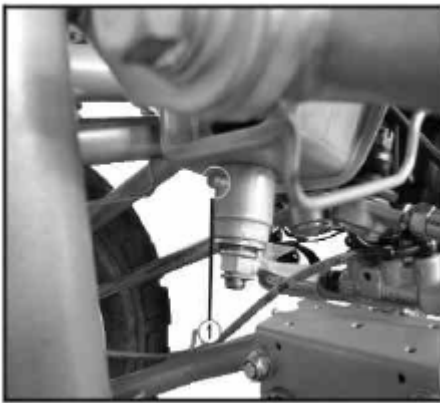
8-K1



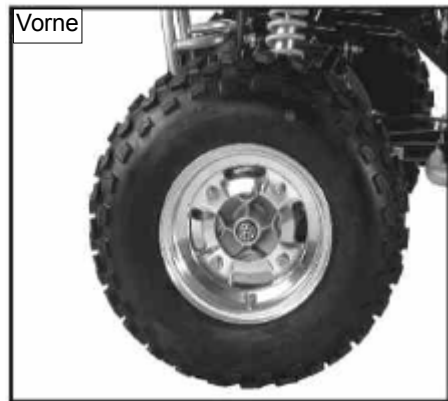
8-K2



8-L



8- L1



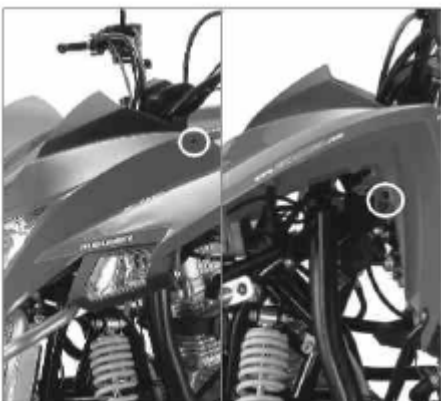
8- M



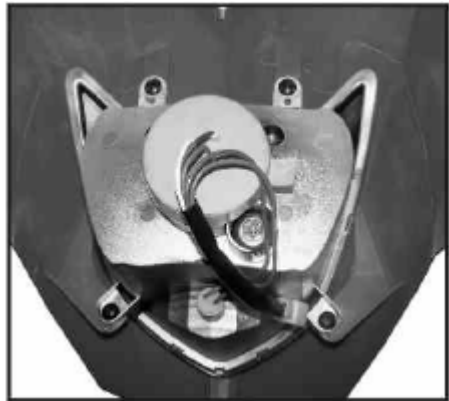
8-N



8-O



8-O1



8-O2



8-O3



8-O4



8-O5



8-O6



8-O7



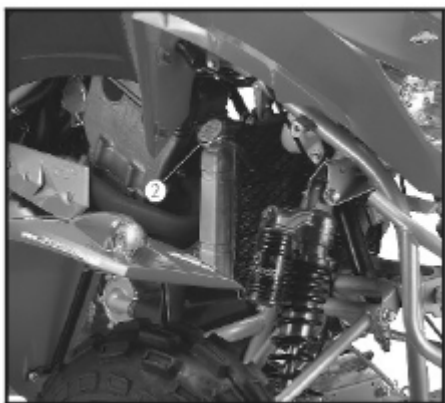
8-P



8-Q



8-Q1



8-Q2

Teil 9. Reinigung und Lagerung

9-01. Reinigung: Reinigen Sie das ATV regelmäßig zum Schutz der Oberflächen und überprüfen Sie auf Beschädigung, Verschleiß und Lecken von Öl oder Bremsflüssigkeit, um das allgemeine Erscheinungsbild und die Leistung zu verbessern.

1. Blockieren Sie das Ende des Auspuffrohrs, um Eindringen von Wasser zu verhindern. Stellen Sie als nächstes sicher, dass die Zündkerze und der Tankdeckel befestigt sind.
2. Wenn das Motorgehäuse fettig ist, tragen Sie Entfetter mit einem Pinsel auf. Tragen Sie Entfetter nicht auf Kette, Ritzel oder Radachsen auf.
3. Verwenden Sie nur genügend Druck, um den Schmutz abwaschen.
- ACHTUNG: Wasser oder Luft unter Hochdruck kann bestimmte Teile wie Radlager, Bremsen, Getriebe-Dichtungen und elektrische Geräte beschädigen.
4. Verwenden Sie kühles Wasser, um Schmutz zu entfernen. Sobald der Großteil des Schmutzes entfernt worden ist, waschen Sie alle Oberflächen mit warmem Wasser und milder Waschmittelseife.
5. Spülen Sie das ATV sofort mit klarem Wasser ab und trocknen Sie alle Oberflächen mit einem Fensterleder, einem sauberen Handtuch oder einem weichen, saugfähigen Tuch.
6. Trocknen Sie die Kette und schmieren Sie sie, um Rost zu verhindern.
7. Reinigen Sie den Sitz mit Polsterreiniger, um die Abdeckung geschmeidig und glänzend zu halten.
8. Autowachs kann auf allen lackierten und verchromten Oberflächen verwendet werden. Vermeiden Sie Kombinationen von Reiniger und Wachs.
9. Lassen Sie anschließend den Motor an und lassen Sie ihn einige Minuten lang laufen. Testen Sie abschließend die Bremsen.

<! WARNUNG>: Potenzielle Gefahr: Betrieb mit nassen Bremsen nach dem Waschen.

Kenntnisnahme: Nasse Bremsen können den Bremsweg verlängern, was die Chance für einen Unfall erhöht.

Lösung: Testen Sie die Bremsen nach dem Waschen. Betätigen die Bremse mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit, um durch Reibung die Beläge zu trocknen.

9-02. Lagerung: Vor längerer Lagerung (etwa 60 Tage oder länger) sollten Sie das ATV auf erforderliche Reparaturen überprüfen und diese ggf. durchführen.

1. Wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter.
2. Lassen Sie den Kraftstoff aus Tank und Vergaser ab.
3. Reinigen Sie die Zündkerze und geben Sie etwa 20 bis 25 cm³ 10W50 (Castrol Power 1 Racing 4T) in den Zylinder. Starten Sie den Motor für einige Sekunden.
4. Reinigen Sie die Antriebskette gründlich und schmieren Sie sie.
5. Schmieren Sie alle Steuerkabel.
6. Entfernen Sie die Batterie. Achten Sie darauf, die Batterie vor der Lagerung aufzuladen. Lagern Sie die Batterie nicht an einem heißen oder kalten Ort.
7. Kontrollieren Sie den Reifendruck und heben Sie den Rahmen an, um alle Räder vom Boden abzuheben.
8. Waschen und trocknen Sie das ATV und tragen Sie Wachs auf alle lackierten Oberflächen auf.
9. Decken Sie den Schalldämpferauslass mit einem Kunststoffbeutel ab.
10. Tragen Sie kein Öl auf Gummiteile oder den Sitzbezug auf.

-Hinweis:

Machen Sie alle notwendigen Reparaturen vor dem Einlagern des ATVs.

Teil 10. Service-Informationen

10-02. Garantie: Wenden Sie sich für Einzelheiten zur Garantie an Ihren Händler.

10-03. Handbuch und Werkzeugsatz: Achten Sie darauf, das Handbuch und den Werkzeugsatz (einschließlich Niederdruck-Reifenmanometer) immer mit dem ATV zu behalten. Dieses Handbuch und der Werkzeugsatz sind ein Teil des ATVs und sollten auch bei Weiterverkauf des ATV für jederzeitige Verwendung mit dem ATV verbleiben. Ersatz für das Handbuch und den Werkzeugsatz ist bei Ihrem Händler erhältlich.

10-04. Teilelisten: Die Teilelisten sind bei jeder Vertriebsfirma erhältlich. Achten Sie darauf, nur Originalherstellerteile für Ersatz zu verwenden.

10-05. Service-Handbuch: Die Service-Handbücher sind bei jeder Vertriebsfirma erhältlich. Das Service-Handbuch ist für professionelle Techniker geschrieben, die meisten mechanisch fähigen Besitzer finden sie einfach zu verwenden, wenn sie die richtigen Werkzeuge haben und die Sicherheitsstandards befolgen.

10-06. Spezialwerkzeug: Die Spezialwerkzeuge sind bei jeder Vertriebsfirma erhältlich. Die richtigen Spezialwerkzeuge sind für vollständige und genaue Einstellung und Montage erforderlich.

10-07. Zubehör: Zubehör ist bei jeder Vertriebsfirma erhältlich.

10-08. Aufzeichnungen: Regelmäßige Prüfungen und Wartung sind erforderlich, um sicherzustellen, dass das ATV immer eine gute Leistung zeigt. Achten Sie darauf, bei der Wartung die folgenden Aufzeichnungen zu machen.

Teil 1. Fahrzeuginformation	
Name:	Tel.: Adresse
Modell:	Motor* VTN #
Lizenz:	Datum der Anschaffung:
Information zum lokalen Händler	Vertriebsfirmeninspektion

- ACHTUNG: Achten Sie darauf, die erste Wartung für Getriebeölwechsel und andere Inspektionen nach dem ersten Betriebsmonat durchzuführen. Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung halten das ATV im sichersten und besten Betriebszustand. Achten Sie darauf, nur Originalherstellerteile für Ersatz zu verwenden. Um plötzliches Anfahren zu vermeiden, stellen Sie den Schalthebel immer auf Neutral (N) und geben Sie bei Stellung auf N kein Gas. (Achten Sie darauf, beim F-R-Schalten kein Gas zu geben.) Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Fehler des Benutzers beim F-R-Schaltbetrieb.

10-09. Inspektion vor der Lieferung: Der Händler oder die Service-Station montiert und prüft das ATV nach der folgenden Checkliste vor der Auslieferung an den Kunden. (Einige Punkte treffen nicht auf alle Modelle zu.)

Punkte	Inhalt
Aussehen	* Überprüfung des Gesamtaussehens und Korrektur von Oberflächenschäden oder fehlenden Teilen
Batterie	* Batterie prüfen und gegebenenfalls richtig aufladen.
Ventile	* Ventilspiel und Steuerkettenspannung überprüfen
Zündkerze	* Elektrodenabstand überprüfen.
Vergaser	* Schwimmerkammer(n) vor den Anlassen ablassen, Leerlaufdrehzahl, Synchronisation und Anlasser überprüfen.
Kraftstoffleitung	* Kraftstoffschlauchverlegung überprüfen und sicherstellen, dass Klemmen in der richtigen Position sind.
Ölstand	* Motorölstand (4-Takt), Getriebe, Achsantriebsöl überprüfen.
Kühlmittel	* Überprüfen des Kühlmittelstands im Reservetank: Den Kühler überprüfen, während der Motor kalt ist.
Kabel	* Drossel-, Brems- und Kupplungskabel auf richtige Verlegung und freies Spiel überprüfen.
Kupplung	* Betrieb überprüfen.
Rückwärtsgangverriegelung	* F-R-Betrieb überprüfen.
Bremsen	* Betrieb, freies Spiel und Füllstand überprüfen, Betrieb der Feststellbremse überprüfen.
Antriebskette	* Freies Spiel überprüfen.
Räder	* Reifendruck und Radschlag überprüfen, Radmutter-Anzugmomentüberprüfen.
Lenksystem	* Kurvenfahrt und Vorspurüberprüfen.
Aufhängung	* Betrieb und Einstellungüberprüfen.
Anschlüsse und * Verbindungselemente	* Scheinwerferausrichtungüberprüfen. * Auf lose oder fehlende Hardwareüberprüfen. * Alle Beleuchtungs- und Schaltertätigkeitenüberprüfen. * Tachometer auf ordnungsgemäßen Betriebüberprüfen.
Zündung	* Zündzeitpunktüberprüfen.
Abschluss	* Auf Schäden und fehlende Teileüberprüfen. * Alle Schrauben, Muttern und Bolzen nachziehen. * Eine Probefahrt machen und auf ungewöhnliche Geräusche oder Funktionenüberprüfen. * Handbuch, Werkzeugsatz, Niederdruck-Manometer * Endbenutzerinformationen aufzeichnen und die Aufzeichnungen für den Service aufbewahren.

- Hinweis für ATVs mit E/e-Markierung*: ATVs für ON-ROAD-Verwendung müssen auch den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Fahren entsprechen.

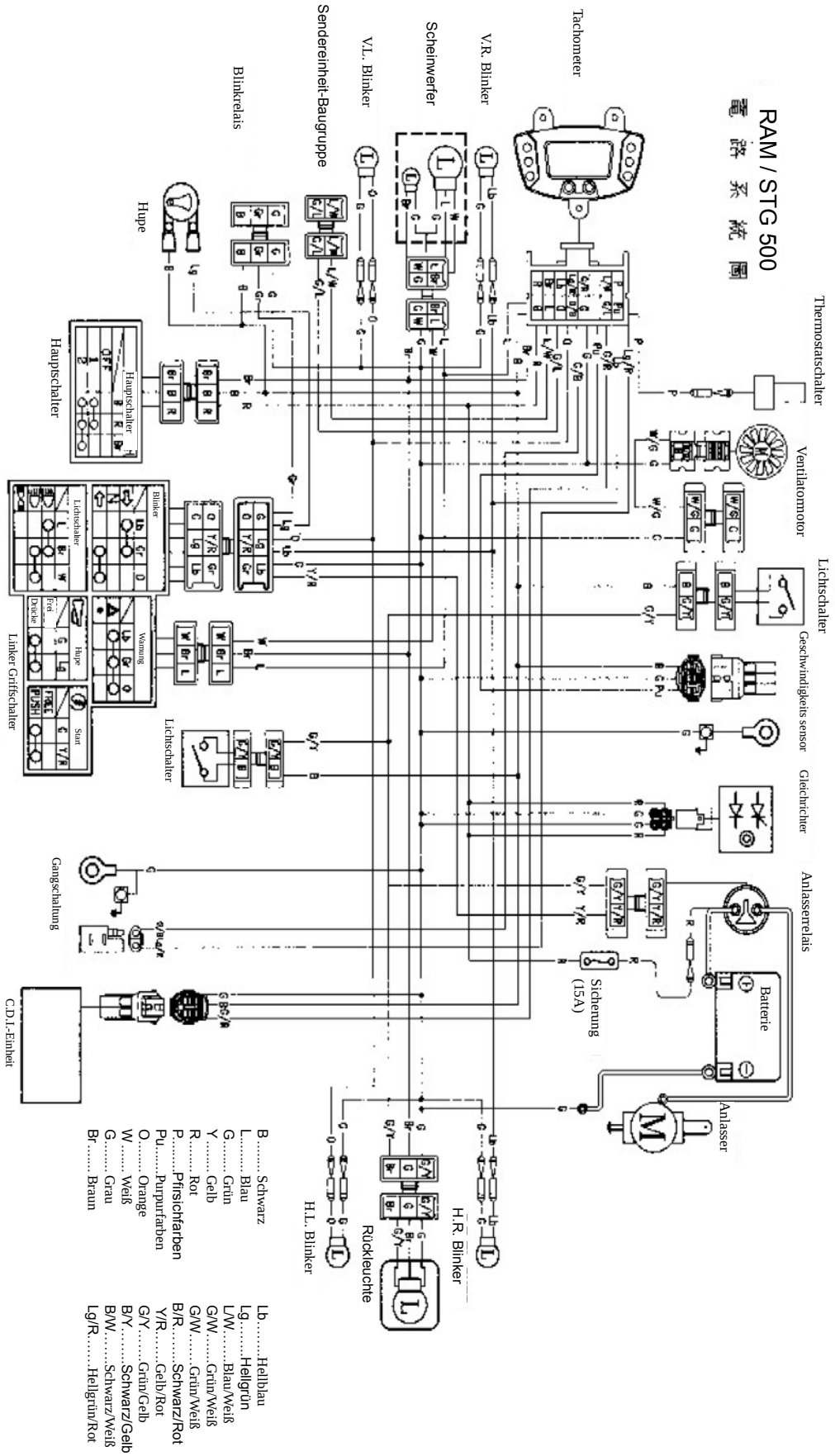
- ACHTUNG: Als Getriebe-, Kupplungs- und Motoröl darf nur Motorradöl 10W50 (Castrol Power 1 Racing 4T) verwendet werden.

Teil 11. Technische Daten

5-Gang Gear Sports 500

Abmessungen	: 1795 mm/1140 mm/1185 mm
Sitzhöhe	: 880 mm
Radstand	: 1250 mm
Gewicht	: Leermasse =198 kg; mit Kraftstoff = 207 kg
Motor	: Fuji DOHC 4-Takt wassergekühlt
Zylinder	: Ein Zylinder vertikal (nach vorne geneigt)
Bohrung * Hub	: 99,2 x 64,6 mm
Hubraum	: 499 cm ³
Vergaser	: Mikuni BSR 42mm
Zündkerze	: NGK DCPR8E x 1
Anlasser	: Elektrischer Anlasser
Zündung	: C.D.I.
Lichtmaschine	: ACG-Schwungrad-Lichtmaschine 200 W bei 3.000 Umdrehungen pro Minute
Batterie	: Wartungsgebühr YUASA YTX 12A-BS oder GTX12L-BS
Motoröl	: 10W50 (Castrol Power 1 Racing 4T)
Motoröl	: 1,9 L bei Wechsel, 2,1 L bei Zerlegung
Luftfilter	: Nasselement
Getriebe (F-R)	: 5 Gänge manuell, Vorwärts-Rückwärts-Gangwahl-Funktion mit Bremse
Drehzahlgrenze	: Vorwärts begrenzt auf 9.100 ± 100 und Rückwärts auf 5.000 ± 100
Kraftstoff	: Bleifreies Benzin (98 Oktan)
Kraftstofftank	: 12 L
Kühler (Wasserkühler)	: 1,5 L Kühlmittel (Dauerkühlflüssigkeit)
Reservetankkühler	: 400 cm ³ ± 20 cm ³ Kühlmittel (Dauerkühlflüssigkeit)
Bremse (vorne/hinten)	: Scheibe/Scheibe
Vorderrad-Bremsbetrieb	: Vorderer rechter Bremshebel für Vorderräder oder andere
Vorwärts-Rückwärts-Betrieb	: Rechtes Fußpedal für 4 Räder oder andere
Reifen	: Schlauchlos
Vorn/Hinten	: (Vorne) AT 21x7-10 oder AT 22x7-10 oder 175/70-10 (Hinten) AT 20x10-9 oder AT 22x10-10
Chassis	: Stahlrohrrahmen
Fahrer	: Einzelfahrer vom Hersteller empfohlen (E/e-Markierung für 2 Personen)
Scheinwerfer	: 12 V, 35/35 W *1 (Option)
Rückleuchte	: 12 V, 21/5 W *1 (Option)
Blinker	: 12 V, 10 W *4 (Option)

圖 8-1-1 系統電路



Teil 12. Anhang

Anhang 12-1: Hinweise zum Zulassungsbereich

Das ATV ist für hauptsächlich für Geländefahrt als Hobby entworfen. Fahren auf öffentlichen befestigten Straßen kann Handhabung und Lenkung des ATVs ernsthaft beeinträchtigen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.

Zur Anpassung an unterschiedliche lokale Verordnungen kann es erforderlich sein, das ATV zu ändern oder zusätzliche Geräte anzubringen wie in „E/e-Markierung EWG oder CE On-Road-Genehmigung, USA EPA-, CARB-Genehmigung oder anderer Genehmigung“ angeführt. Wenden Sie sich für Fragen bezüglich der lokalen Vorschriften, ATV-Betrieb, Wartung und Service bitte an den lokalen Händler.

Wenn Sie das ATV kaufen, sollten Sie mit allen lokalen oder besonderen Vorschriften für „Geländefahrt“ und „On-Road“ vertraut sein. EWG-, CE-, EPA-, CARB-, UL- oder andere On-Road-Gesetze sollten den lokalen Vorschriften entsprechen.

Es ist sehr wichtig, dass Anfänger, die das ATV fahren, vorher an einem Lehrgang teilnehmen. Lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des ATVs sorgfältig und vollständig. Stellen Sie sicher, dass Sie oder der Jugendliche alle Anweisungen verstehen.

Hinweise zur Zulassung: (Der Hersteller kann verschiedene Zulassungen anbringen, um den lokalen Erfordernissen zu genügen. Wenden Sie sich für Einzelheiten bitte an den Händler.)

<WARNUNG> Modifizieren Sie nie ein ATV durch unsachgemäße Installation, z. B. Entfernen des DB-Einsatzes usw. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für diese persönliche Modifikation.

- ACHTUNG: Achten Sie darauf, die erste Wartung für Motorölwechsel 10W50 (Castrol Power 1 Racing 4T) einzuhalten, Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung halten das ATV in einem sicheren Betriebszustand. Achten Sie darauf, nur Originalherstellerteile für Ersatz zu verwenden.

- ACHTUNG: Der Benutzer muss regelmäßige Inspektionen und Wartung durchführen und die Wartungsdokumente aufbewahren, da sonst der Hersteller spätere Garantieansprüche oder andere Ansprüche nicht anerkennt.

<WARNUNG> ATVs mit E/e-Markierung. Der Benutzer muss mit den lokalen Vorschriften vertraut sein, muss regelmäßige Inspektionen und Wartung durchführen, um sicherzustellen, dass das ATV in Ordnung ist, und er muss die Wartungsdokumente entsprechend Teil 8 aufbewahren. Der Benutzer muss vor jeder Fahrt die Inspektion entsprechend Teil 5 durchführen. Wenn der Benutzer die obigen Bedingungen nicht einhält, ist der Hersteller (SMC) nicht verantwortlich für etwaige weitere Ansprüche oder Gewährleistung im Fall von Unfällen.

Anhang 12-2: Hinweis für Systeme mit Flüssigkeitskühlung

Das ATV hat ein mit Flüssigkeit (Wasser) gekühltes System. Achten Sie darauf, den Kühlmittelstand vor jeder Fahrt zu überprüfen. Ersetzen Sie das gesamte Kühlmittel alle 24 Monate! Stellen Sie das ATV mit kaltem Motor auf einen ebenen Boden. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Reservetank. Der Ölstand sollte zwischen der maximalen und der minimalen Markierung sein. Wenn der Stand niedrig ist, so entfernen Sie den Kühlmitteltankdeckel. Füllen Sie Dauerkühlflüssigkeit bis zur Maximalmarkierung auf. Blinken der Temperaturanzeige am Tachometer warnt vor Überhitzung. Halten Sie unbedingt an und führen Sie eine detaillierte Inspektion durch. Durch fortgesetzten Betrieb des Fahrzeugs wird der Motor beschädigt.

Hinweis: Die gesamte Kühlmittelkapazität ist $1.900 \text{ cm}^3 \pm 20 \text{ cm}^3$ (Kühler = 1.500 cm^3 , Reservetank = $400 \text{ cm}^3 \pm 20 \text{ cm}^3$). Überprüfen Sie den Kühlmittelstand nur bei kaltem Motor.

WARNUNG: Öffnen Sie den Kühlerdeckel niemals bei heißem oder laufendem Motor.

Hinweis: Achten Sie beim Betrieb auf die Temperaturanzeige im Multifunktionsdisplay.

Wenn die Temperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigt, sollten Sie die folgenden Punkte überprüfen.

- (1) Ist der Kühlmittelstand normal?
- (2) Ist der Kühler bzw. der Ausgleichsbehälter beschädigt?
- (3) Überprüfen Sie den Wärmefühler und den Kühlmittelkreislauf (überprüfen Sie den Ein- und Auslass-Wasserschlauch und den Bypass-Schlauch).
- (4) Arbeitet der Kühlerventilator?

<WARNUNG> Achten Sie darauf, den Kühlmittelstand vor jeder Fahrt zu überprüfen. Überprüfen Sie die Temperatur während des Betriebs. Halten Sie bei Abnormalitäten oder einem Überhitzungssignal an und überprüfen Sie. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand nur bei kaltem Motor. Geben Sie in der N-Position nicht Gas! Der Hersteller ist nicht für Fehler des Benutzers verantwortlich.

Hinweis: Die Kühlkreislaufinspektion sollte nur von einer Fachwerkstätte durchgeführt werden

Von: Vertriebs- und Service-Abteilung der Standard Motor Corp.

Zur Beachtung durch territoriale Importeure/Vertriebsfirmen:

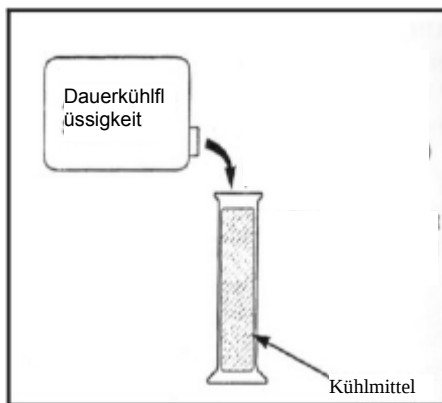
* Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf kopiert oder unbefugt in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln ohne vorherige Zustimmung des Herstellers, Standard Motor Corp. verwendet werden.



12-A



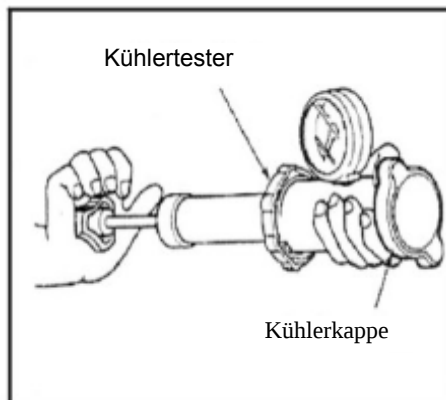
12-B



12-C



12-D



12-E



12-F

Teil 2. Wichtige Informationen

1. Bedienungsanleitung und Werkzeugsatz: Achten Sie darauf, die Bedienungsanleitung und Werkzeugsatz (inkl. Niederdruck-Reifen Manometer) die ganze Zeit mit dem ATV zu behalten. Dieses Handbuch und der Werkzeugsatz sind ein Teil des ATVs und sollten auch bei Weiterverkauf des ATV für jederzeitige Verwendung mit dem ATV verbleiben. Ersatz für das Handbuch und den Werkzeugsatz ist bei jeder Vertriebsfirma erhältlich.

2. Aufzeichnungen: Regelmäßige Prüfungen und Wartung sind erforderlich, um sicherzustellen, dass das ATV immer eine gute Leistung zeigt. Achten Sie darauf, bei der Wartung die folgenden Aufzeichnungen zu machen.

Teil 1. Fahrzeuginformation		
Name:	Tel.:	Adresse:
Modell:	Motornummer	VIN
Lizenz:	Datum der Anschaffung:	
Information zum lokalen Händler		Vertriebsfirmeninformation

- ACHTUNG: Achten Sie darauf, die erste Wartung für Getriebeölwechsel und andere Inspektionen nach dem ersten Betriebsmonat durchzuführen. Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung halten das ATV im sichersten und besten Betriebszustand. Achten Sie darauf, nur Originalherstellerteile für Ersatz zu verwenden. Um plötzliches Anfahren zu vermeiden, stellen Sie den Schalthebel immer auf Neutral (N) und geben Sie bei Stellung auf N kein Gas. (Achten Sie darauf, beim F-R-Schalten kein Gas zu geben.) Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Fehler des Benutzers beim F-R-Schaltbetrieb.

- ACHTUNG: Achten Sie darauf, regelmäßige Inspektionen und Wartungen wie im Handbuch in Teil 8 vorgeschlagen durchzuführen.

Serviceheft

AUSLIEFERSERVICE

Stempel/ Datum

**1000km oder im
1. Monat**

Stempel/ Datum

**4000km oder im
6. Monat**

Stempel/ Datum

**7000km oder im
12. Monat**

Stempel/ Datum

**10000km oder im
18. Monat**

Stempel/ Datum

**13000km oder im
24. Monat**

Stempel/ Datum

GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt im Wesentlichen zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 2 Jahren (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf ein nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwahrloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.

Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden.

Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, kann keine Garantie gewährt werden:

Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen